

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri – St. Theodul

## Karwoche und Ostern

# extra

Übersicht über die Angebote der Katholischen Kirche im Pastoralraum Stadt Luzern in der Karwoche und an Ostern. [Mittelteil](#)

## Aktiv im Klassenzimmer

Senior:innen unterstützen Lehrpersonen im Klassenzimmer. Marie-Alice Blum verrät im Interview, warum sie bei diesem Angebot von Pro Senectute mitmacht. [Seite 2](#)

## Unsere letzte Chance

Die Europäische Synodenversammlung in Prag ist vorbei. Helena Jeppesen-Spuhler benennt im Interview die Chancen und Herausforderungen des Synodalen Prozesses. [Seite 4](#)



Die Restauratoren an der Arbeit in der Box, in der ein leichter Unterdruck herrscht. Foto: Urs-Beat Frei

## Mehr Glanz für den Stiftsschatz

Die Schatzkammer der Hofkirche St. Leodegar wird seit Jahresbeginn restauriert. In diesem Rahmen werden auch alle Schatzobjekte sorgfältig gereinigt. Urs-Beat Frei, Konservator des Luzerner Stiftsschatzes, wirft einen Blick auf deren wechselvolle Geschichte. [Seite 4](#)

## Kolumne



**Claudia Jaun ist Pfarreiseelsorgerin in den Pfarreien St. Karl und Maihof – St. Josef.**

### > Menschliche Klimaerhitzung.

In der aktuellen Zeit kann uns einiges zum Verzweifeln bringen und ein Lebensgefühl stärken, dass es in der Welt drunter und drüber geht. Die gewohnte «Normalität» geht verloren. Besonders erschüttert sind die Menschen, die in einem Kriegsgebiet leben oder fliehen müssen. Was das wirklich bedeutet, kann ich mir nur teilweise vorstellen, ich kann ihnen nur zuhören. Wir leben in unserem Land in Sicherheit. Allerdings hat sich das Klima nicht nur der Erde, sondern auch zwischen den Menschen erhitzt. Unterschiedliche Haltungen und Meinungen haben sich verhärtet, manche Gespräche sind gespickt mit Vorwürfen, Vorurteilen und Aggression. Wir werden auf die Grundfragen zurückgeworfen: Wie wollen wir zusammenleben? Wie können wir miteinander umgehen, auch wenn wir ganz unterschiedliche Haltungen und Geschichten haben? Wie kommen wir zu Lösungen, die von den meisten mitgetragen werden können, damit wir das Klima der Erde ebenso wie dasjenige unter den Menschen gemeinsam schützen?

#### Gemeinsam lösen

Die Karwoche erzählt vom vorläufigen Scheitern einer Vision des Lebens in Fülle für alle. Sie erzählt von vollkommener Verlassenheit und Verzweiflung und ebenso vom «Dennoch», vom Aufblühen des Lebens, von Veränderung und Zukunft. Sie erzählt davon, dass wir Antworten und tragfähige Lösungen nur gemeinsam finden. Dass die Menschen einander zuhören, aufmerksam sind und aufeinander eingehen können, macht sie aus. Möge dies auch in schwierigen Debatten spürbar sein.

Claudia Jaun

# Aktiv im Klassenzimmer

am. Marie-Alice Blum ist eine wichtige Stütze für die Kinder. Im Rahmen des Angebots «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» besucht sie wöchentlich eine 2. Klasse und hilft den Kindern, die sie im Unterricht brauchen.

«Ich habe die Idee, dass Seniorinnen und Senioren als Unterstützung im Klassenzimmer tätig sind, so «cool» gefunden, dass ich es selbst sofort machen wollte», erzählt Marie-Alice Blum lachend. In ihrer Funktion als Quartierarbeiterin in den Pfarreien St. Anton • St. Michael damals hat sie unter anderem mit Pro Senectute Kanton Luzern zusammengearbeitet und war so in Kontakt mit diesem Angebot gekommen. Sie habe sich Gedanken über die Zeit nach ihrer Pensionierung gemacht. «Ich wollte weiterhin aktiv sein und zurück zu den Wurzeln meiner ursprünglichen Tätigkeit», erzählt die ausgebildete Primarlehrerin im Gespräch, «ich wollte Freiwilligenarbeit und etwas mit jüngeren Personen machen.» So umschreibt sie ihre Vorstellungen für die Zeit im Ruhestand.

### Unterstützung im Werkunterricht

Seit mehr als eineinhalb Jahren engagiert sich Marie-Alice Blum im Klassenzimmer. Anfangs in einer Kindergartenklasse und seit Beginn des aktuellen Schuljahres hilft sie in einer Primarschule in Emmen. An einem Vormittag pro Woche unterstützt sie die Lehrerin beim Textilen und Technischen Gestalten. Die 2. Klasse umfasst 18 Schülerinnen und Schüler. Vor der Stunde erklärt ihr die Lehrerin, was im Unterricht geplant ist und bei welchen Arbeitsschritten ihre Hilfe sehr willkommen ist. «Es wird gesägt, geschliffen, geklebt und mit verschiedensten Materialien gearbeitet. Die Geschicklichkeit der Kinder ist je nach Fähigkeit und Interesse unterschiedlich», berichtet Marie-



**Marie-Alice Blum engagiert sich im Klassenzimmer.** Foto: Andrea Moresino

Alice Blum und unterstreicht mit Gesten ihre lebhaft erzählte des Unterrichts. Dass ihr der wöchentliche Besuch in der Klasse Spass macht, ist nicht nur zu sehen, sondern auch zu spüren. Es gebe einige Kinder, die sofort zu ihr kommen, um sich ihre Aufmerksamkeit und Hilfe zu sichern. Manchmal sind es auch die verträumten Kinder, die mit ihren Aufgaben so gar nicht vorwärtskommen, oder Kinder, die schlicht keine Lust auf ihre Werkarbeit haben und Unterstützung benötigen. Sie stelle sich da die Frage, wie sie diese Kinder motivieren könnte. «Das ist eine Herausforderung, die Geduld braucht, aber Freude macht. Freude auch bei der Schülerin oder dem Schüler, wenn sie oder er die Werkarbeit beenden und stolz sein kann, die Aufgabe geschafft zu haben.» Diesen Prozess zu begleiten und die Freude der Kinder zu sehen, seien die schönsten Momente, sagt sie.

### Freude und Spass beim Zingis

«Geduld und Einfühlungsvermögen sollte man mitbringen», meint Marie-Alice Blum, «und Freude an den Kindern.» Und erzählt von ihrem lustigen

Erlebnis im Kindergarten, wo sie in der Znünpause beim Zingis sehr gefragt war und den Kindern nachspringen musste. Ein wenig sei sie froh, dass sie dies nun nicht mehr machen muss – und lacht. Es ist ihr anzusehen, dass ihr das Spielen auch Freude gemacht hat.

Marie-Alice Blum (66) war während 24 Jahren in der Katholischen Kirche Stadt Luzern tätig. Sie hat unterschiedliche Tätigkeiten ausgeübt und ist seit 2021 pensioniert.

### Senior:innen im Klassenzimmer

«Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» ist ein gemeinsames Angebot von Pro Senectute Kanton Luzern und der Dienststelle Volksschulbildung. Es besteht seit 18 Jahren im Kanton Luzern. Derzeit sind rund 250 Senior:innen an Luzerner Schulen im Einsatz. Mehr als 100 Lehrpersonen im Kanton und in der Stadt suchen eine freiwillige Seniorin / einen freiwilligen Senior. Die Senior:innen besuchen regelmässig eine Schulklasse und unterstützen diese im Schulalltag. Interessierte sollten rüstig und zuverlässig sein, Freude an Kindern und Vertraulichkeit mitbringen. Es sind keine pädagogischen Kenntnisse nötig.

Informationen: Pro Senectute Kanton Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Elisa Müri, 041 226 11 87, [lu.prosenectute.ch/SiK](http://lu.prosenectute.ch/SiK)

## In Kürze

## Kirche hilft Erdbebenopfern



Im Don-Bosco-Jugendzentrum bereiten Erdbebenopfer Fladenbrot zur Verteilung vor. Foto: Don Bosco Jugendhilfe weltweit

pd. Mehr als einen Monat nach dem heftigen Erdbeben vom 6. Februar in der Türkei und in Syrien ist das Ausmass noch nicht zu fassen. Die Zahl der Todesopfer ist inzwischen auf über 50 000 gestiegen. Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern hat deshalb für die Nothilfe zum zweiten Mal 20 000 Franken gesprochen. Derselbe Betrag floss bereits im Februar über die Caritas Schweiz ins Erdbebengebiet. Diesmal werden die Salesianer Don Boscos unterstützt, die über ihre «Jugendhilfe weltweit» in Aleppo ein Jugendzentrum und eine Pfarrei leiten. Don Bosco ist seit 1948 in der syrischen Stadt Aleppo tätig. Dank der stabilen Bauweise hielt das Gebäude dem Erdbeben stand. Wie immer in Notlagen öffnen die Salesianer die Türen ihrer Zentren für jene, die Hilfe brauchen. Aktuell finden 350 Kinder, betagte Menschen und Erwachsene bei ihnen eine sichere Unterkunft, Verpflegung sowie medizinische und mentale Betreuung. Kinder erhalten die Möglichkeit, im Zentrum unbeschwert und sicher zu spielen und Erwachsene helfen beispielsweise in der Küche bei der Zubereitung von Verpflegung mit. Auch in Damaskus und Kafroun engagieren sich die Salesianer Don Boscos für Flüchtlinge aus der Erdbebenregion.

## Kirche hilft im In- und Ausland

Der Römisch-katholische Landeskirche stellt jedes Jahr Mittel für die Nothilfe zur Verfügung. Im vergangenen Jahr sprach der Synodalrat im März 50 000 Franken für die Kriegsflüchtlinge in der Ukraine. Im April flossen zusätzlich 5000 Franken an SOS Méditerranée für die Seenotrettung. Darüber hinaus beschloss die Synode, das Kirchenparlament, im Mai 2022, 500 000 Franken aus dem Jahresgewinn 2021 für Hilfe im In- und Ausland zu verwenden.

## Gemeinsam gegen Foodwaste

Die Pfarrei Littau engagiert sich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln. In der täglich geöffneten «Futterkrippe» können sich Menschen mit einwandfreien Lebensmitteln eindecken, die von Grossverteilern nicht mehr verkauft werden.

Ein Zeichen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln setzen, dafür steht die Futterkrippe der Pfarrei Littau. Doch die Idee dahinter reicht viel weiter. Zum einen fördert das Projekt die Achtung vor der Schöpfung, im Speziellen vor der Natur. Zum anderen hilft es Not zu lindern und hat sich zu einem Ort der Integration entwickelt. Die Futterkrippe besteht seit 2019 und hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. Sie ist zu einem kleinen Unternehmen innerhalb der Pfarrei geworden und wird von rund 40 Freiwilligen aller Altersstufen unterstützt. Für freiwillige Migrant:innen bietet sich die Möglichkeit, bei ihrem Einsatz ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Oftmals haben sie kaum eine Chance auf dem Arbeitsmarkt. Für ihren regelmässigen Einsatz erhalten sie eine finanzielle Unterstützung des Sozialamtes, das sogenannte Integrationsgeld. Des Weiteren gibt die Arbeit in der Futterkrippe dem Alltag eine Struktur und stärkt das Selbstwertgefühl.

## Unterschiedliches Angebot

Die Waren werden täglich von der Schweizer Tafel geliefert oder Freiwillige der Pfarrei holen am Abend noch zusätzliche Waren in den Aldi-Filialen ab. Im Schnitt erhält die Futterkrippe rund 40 gefüllte Lebensmittelkisten pro Tag: Brot, Gemüse, Früchte, gefrorene Waren, Getränke und anderes mehr. Eier, Teigwaren und Milch sind eher Mangelware. Das tägliche Angebot variiert, doch es wird alles verwertet. Für die verderblichen Waren stehen der Pfarrei genügend Kühl- und Tiefkühlgeräte zur Verfügung.



Freiwillige beim Befüllen einer Einkaufstasche. Foto: Monika Portmann

## Erlös wird gespendet

Bereits um 14.30 Uhr beginnt die Tagescrew, bestehend aus drei Personen, die Waren einzuräumen, damit um 16 Uhr die Ausgabe beginnen kann. Eine grosse, gefüllte Einkaufstasche kostet fünf Franken pro Person. Am Ende des Monats werden die Einnahmen an lokale Vereine wie zum Beispiel die Kinderkleiderbörse Littau oder an aktuelle Spendenaufrufe wie die Erdbebenhilfe für die Türkei und Syrien oder an die Ukraine gespendet. Seit Kriegsbeginn in der Ukraine hat sich die Anzahl der Menschen vor der Ausgabestelle auf täglich rund 40 bis 60 Menschen verdoppelt. Grundsätzlich finden sich Bevölkerungsgruppen jeglichen Alters ein, jedoch wird das Angebot aktuell von vielen Ukrainer:innen genutzt, da es eine grosse Entlastung ihres Haushaltsbudgets darstellt. Die Menschen, die das Angebot der Futterkrippe nutzen, kommen nicht nur aus Littau.

## Sozialer Treffpunkt

Die Futterkrippe hat sich auch zu einem Treffpunkt entwickelt, welcher verschiedene

Bedürfnisse abdeckt. Die Menschen kommen ins Gespräch, man nimmt sich Zeit, einander zuzuhören, wird ernst genommen und man bestärkt sich gegenseitig. Es werden Beziehungen zum Nächsten aufgebaut, unabhängig davon, welcher Religion und Kultur jemand angehört. Den Mitarbeitenden wird meist grosse Dankbarkeit entgegengebracht. Gerade junge Menschen stellen sich gerne in den Dienst dieser Idee und setzen sich mit Leidenschaft für das Projekt ein. Diese Vernetzung verbindet die Menschen in ungeahnter Weise. Und trotz mancher unerfreulichen Situationen kommen das Lachen und der Humor nie zu kurz.

*Bernhard Koch*

## Futterkrippe – Warenausgabe

MO bis SA 16.00–18.00 und SO ab 8.00, bis es keine Ware mehr hat, im Untergeschoss des Pfarrhauses, Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern.

Sie können dieses Projekt auch gerne unterstützen: Wenn Sie nicht verwertete Lebensmittel haben, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen, dann können Sie diese Waren im Pfarrhaus vorbeibringen. Herzlichen Dank.

# Die wechselvolle Geschichte eines Schatzes

Aktuell wird die Schatzkammer der Hofkirche St. Leodegar restauriert. Aus diesem Anlass wirft Urs-Beat Frei, Konservator des Luzerner Stiftsschatzes, einen Blick auf die wechselhafte Geschichte des Schatzes. Die kommenden drei öffentlichen Führungen sind den Aspekten der Restaurierung gewidmet.

Mehr als acht Jahrhunderte umfasst die Geschichte des Luzerner Stiftsschatzes, und diese ist überaus bewegt: Geprägt wurde sie ebenso von erfreulichen Erweiterungen wie von beklagenswerten Verlusten. Zustiftungen erhielt der Schatz vor allem von Mönchen des ursprünglichen Klosters beziehungsweise Chorherren des späteren Kollegiatstifts sowie von Mitgliedern des Luzerner Patriziats. Beträchtliche Verluste ergaben sich durch den katastrophalen Kirchenbrand von 1633, aufgrund der Kriegsentschädigungszahlungen, die 1798 an Frankreich geleistet werden mussten, oder durch dreiste Diebstähle bis in die jüngere Vergangenheit. Auch glückliche Fügungen gehörten zur wechselvollen Geschichte des Schatzes: etwa der Umstand, dass ein bedeutender hochmittelalterlicher Kelch aus der Burgunderbeute der Eidgenossen dank eines Luzerners direkt in die Stiftskirche St. Leodegar gelangte und so nicht Teil der allgemeinen Beute wurde, um die sich die Sieger stritten. Auch der Umstand, dass die qualitätsvolle barocke Silberfigur des Bruders Klaus ebenfalls 1798 vor dem Einschmelzen gerettet

werden konnte, gehört in die Reihe glücklicher Fügungen; oder die 1806 erfolgte Überlassung der sogenannten Chorkappe des Hl. Leodegar durch den letzten Abt des Klosters St. Peter im Schwarzwald. Eine Gunst des Schicksals kann man schliesslich rückblickend in der Ablehnung des Auftrags zur Auszierung der Schatzkammer durch den Kunstmaler Caspar Hermann 1930 erkennen: Denn so konnte Alfred Schmidiger nachrücken, der die heutige vollständige Ausmalung der eingewölbten Kammer im damals modernsten Art-déco-Stil schuf – eine Gestaltungslösung, die schweizweit einzigartig ist.

## Tiefpunkt der Geschichte

Anfang des 20. Jahrhunderts verlor der Stiftsschatz, der während Jahrhunderten der Stolz der Luzernerinnen und Luzerner war, an Beachtung, und sein Unterhalt wurde vernachlässigt. Das veranlasste 1923 den damaligen Konservator der historischen Sammlung der Stadt, Jost Meyer-Schnyder von Wartensee, zu einem eindringlichen Mahnschreiben an die Eigentümer, das Chorherrenstift und die städtische Kirchgemeinde: Diese sollten



Die Restauratorin Jana Dunajska reinigt die filigranen Verzierungen einer Reliquie.

Fotos: Urs-Beat Frei

zum Schatz von nationaler Bedeutung besser Sorge tragen, denn er sei in einem kläglichen Zustand, was dringendst der «Remedur» bedürfe. Das führte knapp zehn Jahre später zum erwähnten Auftrag an Alfred Schmidiger sowie zum Einbau von drei massiven Panzerschränken zum Schutz der Objekte.

## Nötige Restaurierung im Gang

Obleich sich diese Massnahmen als Glücksfall erwiesen, erfuhr die Schatzkammer gegen Ende des 20. Jahrhunderts erneut nicht die ihr gebührende Wertschätzung und Pflege; mehr und mehr verkam sie zu einer Art Rumpelkammer, wohingegen die Kirche (2000/01) und später die Sakristei (2009/10) restauriert wurden. Der willkommene Anlass, um auch den Luzerner Stiftsschatz im buchstäblichen und übertragenen Sinn wieder ins Licht zu rücken und mit regelmässigen Führungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, war 2018 – dank der Initiative des damaligen Propstes Othmar Frei – das 1250-Jahr-Jubiläum des Chorherrenstifts. Was damals begonnen wurde, wird nun fortgesetzt: Seit Anfang dieses

Jahres und voraussichtlich bis August ist die nötige Restaurierung der Ausmalung der Schatzkammer sowie die Reinigung und Konservierung aller Schatzobjekte im Gang. Die Restaurierung der letzteren soll anschliessend geplant werden. Bald wird der nun als weiteres kulturelles Highlight der Leuchtenstadt erkannte Luzerner Stiftsschatz noch mehr leuchten.

Urs-Beat Frei



Die Restauratorin Aline Bumann beim Festigen einer Fassung.

## Sie können zuschauen

Die drei kommenden öffentlichen Führungen sind schwerpunktmässig Aspekten der aktuellen Restaurierung gewidmet. Fachleute erläutern im Gespräch mit Konservator Urs-Beat Frei ihre Arbeit und beantworten Fragen:

SA 1. April, 10.00: Mit Hans-Peter Stalder, Holzbildhauer, und Vitus Wey, Steinrestaurator; Ausgangspunkt: «ein aussergewöhnlicher Geisselheiland»

DI 8. Mai, 19.15: Mit Rolf Michel, Möbelerestaurator, und Beat Waldispühl, Restaurator; Ausgangspunkt: «Historische Schränke sowie gefasste Skulpturen und Reliquiare»

SA 3. Juni, 10.00: Mit Beat Waldispühl und Kathrin Harsch, Restauratoren; «Die Ausmalung der Schatzkammer von Alfred Schmidiger»

Infos: [luzern-kirchenschatz.org](http://luzern-kirchenschatz.org)

# Der Synodale Prozess muss gelingen

Helena Jeppesen-Spuhler benennt offen die Chancen und Herausforderungen des Synodalen Prozesses. Sie war Mitglied der Schweizer Delegation an der europäischen Versammlung, die vom 5. bis 9. Februar in Prag stattfand.

## Mit etwas Abstand zur Versammlung in Prag: Was ist Ihr Fazit?

*Helena Jeppesen-Spuhler:* Gemischt. Einerseits ist in Europa in der katholischen Kirche etwas in Bewegung gekommen, und der Dialog wurde trotz weit auseinanderliegender Positionen möglich. Andererseits bleibt die – auch ernüchternde – Frage: Und jetzt?

## Mit welchen Erwartungen sind Sie nach Prag gefahren?

Mit einer sehr pragmatischen Haltung. Dennoch war es heftig, diese Spannungen zu erleben. Es gab aber grossartige Begegnungen mit Menschen, die theologisch ausserordentlich fundiert unterwegs sind.

## Woher kam der Widerstand?

Es gab konservative Vertreter, die ehrlicherweise hätten eingestehen müssen: Wir wollen den Synodalen Prozess gar nicht. Aber das haben sie sich nicht getraut, weil sie wussten, dass sie sich damit auch beim Papst aus dem Spiel genommen hätten. Also haben sie mitgemacht, haben jedoch versucht, so viel wie möglich vom Bestehenden zu erhalten.

## Lässt sich die Linie zwischen traditionalistisch und reformwillig geografisch verorten?

Die Linie verlief hauptsächlich an der Grenze zwischen West- und Osteuropa. Die osteuropäischen Ortskirchen haben mehrheitlich sehr konservative, fast ausschliesslich mit Klerikern bestückte Delegationen geschickt. Die haben beispielsweise betreffend Familienbild und Sexualmoral extrem rückwärtsgewandte Positionen aus dem vorletzten Jahrhundert vertreten. Aber sogar dort gab es interessante Ausnahmen.

Zwei Frauen aus der serbischen und eine Frau aus der russischen Delegation haben uns gegenüber offen zugegeben, dass die jungen Menschen in ihren Ländern die traditionalistische Haltung ihrer Bischöfe ebenfalls infrage stellen. Aber die Frauen haben sich nicht getraut, das auch gegenüber ihrer Delegation zu sagen.

## Woher kommt diese Differenz zwischen Ost und West?

Der geschichtliche Hintergrund spielt eine wichtige Rolle. Diese Kirchen konnten sich hinter dem Eisernen Vorhang über Jahrzehnte hinweg nur durch starke Abgrenzung halten. Ich vermute, daher kommt auch diese Verhaftung in traditionellen Bildern und das Bedürfnis, so kompromisslos zwischen Wahr und Falsch zu unterscheiden.

## Was hat Sie am meisten gestört?

Wie selten theologisch argumentiert wurde. Das war teilweise dramatisch. Das muss sich bis zur Synode in Rom verändern. Es ist ja toll, wenn man verschiedene Meinungen sammelt. Aber irgendwann muss man dann doch darauf bestehen, dass die Positionen auch theologisch fundiert begründet werden.

## Was erwarten Sie von diesem Schlussdokument?

Es wurde uns bislang erst im Entwurf vorgelesen, aber es sind darin starke Positionen enthalten, beispielsweise was die Ordination der Frauen betrifft. So etwas haben die Bischöfe und auch der Vatikan bislang immer zu verhindern versucht. Ich hoffe sehr, dass diese Positionen auch in der



Helena Jeppesen-Spuhler (links) mit einer Delegierten aus Holland. Foto: zvg

definitiven Fassung genauso klar vorgetragen werden.

## Wo erwarten Sie am ehesten Bewegung?

In ungefähr 90 Prozent der Berichte aus ganz Europa wurde festgehalten, dass die Frage der LGBTQIA+ sehr ernst genommen werden muss. Es geht um Menschen, die Teil der Kirche sind und einen Anspruch auf Teilnahme haben. Ebenso deutlich war das Bild zur Rolle von Frauen. Auch hier wurde praktisch in allen Länderberichten deutlich, dass die Kirche endlich vorwärtskommen muss.

## Wie wurden diese Themen an der Versammlung aufgenommen?

Von den 200 Delegierten in Prag waren ungefähr die Hälfte Kleriker. Mit diesen Mehrheitsverhältnissen wäre eine Reaktion bestimmt sehr zurückhaltend ausgefallen. Es war deshalb ein Glück, dass am Mittwochnachmittag die Voten der Online-Delegierten eingebracht wurden. Damit wurde der Horizont nochmals massiv erweitert, und auch die Dringlichkeit der Anliegen verstärkt. Da wurde viel kritischer und offener gesprochen. Daran können die Bischöfe nicht vorbeisehen.

## Mit welchem Gefühl sind Sie in die Schweiz zurückgekehrt?

Ich bin gestärkt nach Hause gegangen, aber auch mit dem Bewusstsein, dass wir weiterarbeiten müssen. Wir müssen als Delegation unbedingt eine Rückmeldung an das Synodenbüro machen, gerade im Hinblick auf die Weltsynode. Und wir müssen auch hier in der Schweiz vorwärtsmachen. So viele Menschen sind resigniert, selbst jene, die im Herzen der Kirche stehen und arbeiten. Es reicht nicht, wenn wir nur lau mitmachen. Auch in der Schweiz müssen wir eine neue Dynamik hinbringen. – Einfach wird das nicht. – Aber: Es ist unsere letzte Chance!

*Thomas Binotto*

## Helena Jeppesen-Spuhler

Helena Jeppesen-Spuhler (56) ist bei Fastenaktion verantwortlich für das Landesprogramm Philippinen und Asien allgemein sowie für die Kooperation Inland. Sie ist zudem in der Allianz Gleichwürdig Katholisch, im Catholic Women's Council und in der Begleitgruppe Synodaler Prozess im Bistum Basel engagiert.

*Erstpublikation im «forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich»  
Das gesamte Interview finden Sie auf der Homepage [kathluzern.ch](http://kathluzern.ch).*

## In Kürze

## Porta öffnet Türen



Die Porta-Büchlein im handlichen Format passen in jede Tasche.

Foto: Roberto Conciatori

pd. Gebärden helfen, sich mit Menschen zu verständigen, die nicht oder kaum sprechen können. Vor Kurzem ist eine Sammlung von 100 Gebärden aus Religion und Spiritualität erschienen. Von Abendmahl bis Wunder, von Fastenzeit bis Versöhnung: Der sechste Band aus der Porta-Reihe nimmt Begriffe für die spirituelle und religiöse Seite des Lebens auf und drückt sie in Gebärden aus. Diese helfen, sich mit Menschen mit einer geistigen oder Sinnesbehinderung zu verständigen. Das unterstützt die Inklusion auch in diesem Bereich des Lebens. «Gebärden helfen, dass sich jemand trotz Behinderung einbezogen und verstanden fühlt im Alltag und in der Gemeinschaft», sagt Yvonne Rihm. Als Katechetin «spricht» sie deshalb in ihrem Schulzimmer in der Heilpädagogischen Schule Willisau schon lange auch mit den Armen und Händen. Yvonne Rihm, verantwortlich bei der Luzerner Landeskirche für den Heilpädagogischen Religionsunterricht, gehört einem Team von fünf Frauen an, die zwei Jahre an diesem Projekt gearbeitet haben: Anita Portmann von der Stiftung Tanne, Sarah Bütler (reformierte Landeskirche Aargau), Helene Geissbühler (reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn), Fernanda Vitello (katholische Kirche im Kanton Bern). Das Projekt wurde von der Luzerner Landeskirche unterstützt. Porta-Gebärden sind Bewegungen mit Armen und Händen, welche die Verständigung mit Menschen erleichtern, die eine geistige oder Sinnesbehinderung haben. Sie sind so einfach wie möglich und haben die gleiche Bedeutung in der Deutschschweizer Gebärdensprache, mit der gehörlose Menschen «sprechen». «Porta Religion und Spiritualität», Band 6, 15 Franken; Informationen und Bezug des Taschenbuchs sowie der Zugang zur App: [tanne.ch/porta](http://tanne.ch/porta)

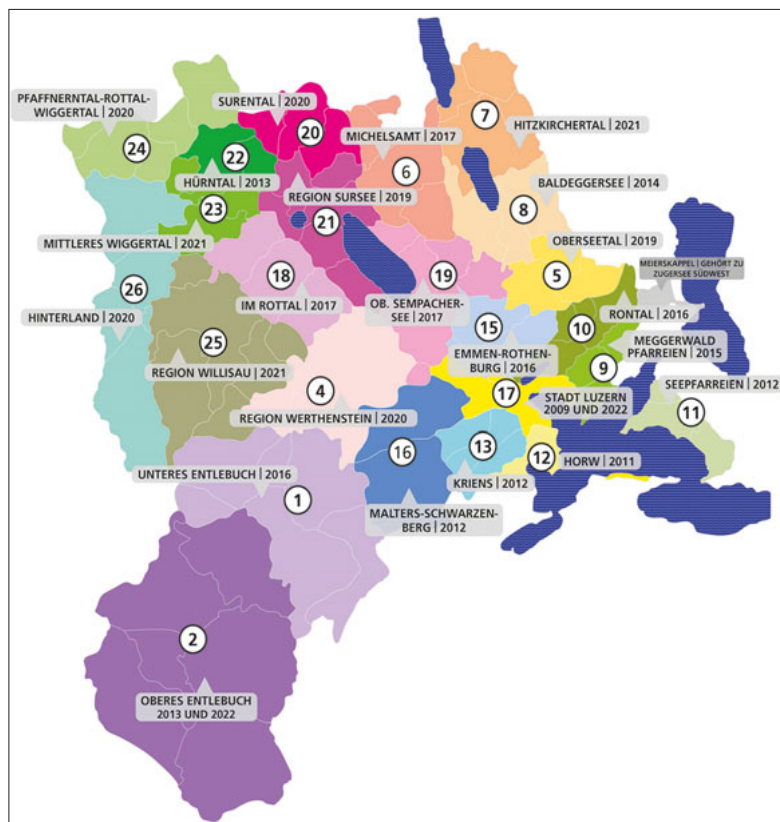
# Kaum Zeit fürs Kirche-neu-Denken

Die Pastoralräume sind errichtet. Was bringen sie? Das wollte das Bistum von den Beteiligten wissen. Fazit: In den grösseren Räumen lassen sich Kräfte bündeln und neue Ideen umsetzen. Aber es mangelt an Personal dafür.

Die Pastoralräume haben die Zusammenarbeit verbessert. Sie stärken das Bewusstsein, gemeinsam für das kirchliche Leben verantwortlich zu sein. Sie bergen Potenzial, insbesondere für die Projektarbeit. Und: Personen, Räume und Geld lassen sich in grösser-räumigeren Organisationen wirkungsvoller einsetzen. In diesen Punkten sind sich die Befragten aus der Seelsorge wie den Behörden einig. Das kirchliche Leben bringen die Pastoralräume indes noch nicht voran. Denn: «Das strukturelle Problem des Pastoral-mangels steht gelingenden Prozessen oft im Weg. (...) Das innovative Segment bleibt (...) eher unterentwickelt, man konzentriert sich auf das Ge-habte.»

## «Eine Diskrepanz»

Das sind Sätze aus dem «Schlussbericht zur repräsentativen Befragung in den Pastoralräumen des Bistums Basel 2022», der im Januar veröffentlicht wurde. An der Online-Befragung machten 408 pastorale Mitarbeitende mit, 335 Mitglieder von Kirchen-räten sowie 27 Mitglieder kantonaler staatskirchenrechtlicher Exekutiven. Zusammenfassend stellt das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI), das die Umfrage im Auftrag des Bistums durchführte, «eine Diskrepanz zwischen der strukturell-organisatorischen Reform und der pastoralen Entwicklung» fest, wie es in dem Bericht heisst. Darin wird der Personal-mangel als «unüberbrückbares Hindernis» bezeichnet. Weiter sehen die Befragten das «geringste Potenzial» der Pastoral-räume darin, «nahe bei den



Die 24 Luzerner Pastoralräume entstanden von 2009 bis 2022. Die Nummern 3 und 14 gibt es wegen nachträglich umgesetzter grösserer Räume nicht.

Grafik: Landeskirche / zvg

Menschen zu sein oder die Beteiligung der Gläubigen zu verstärken». Schliesslich glaubt nur eine Minderheit, die Pastoralräume schärfen das Profil von Pfarreien, indem diese Schwerpunkte setzten oder sich auf bestimmte Zielgruppen ausrichteten.

## Kommunikation verbessern

Die Umfrage macht für das SPI deutlich, «dass der Prozess Zeit braucht – zum Umdenken, zur Implementierung von Massnahmen und zum Experimentieren mit Neuem». Die Empfehlungen am Schluss bleiben dann im Allgemeinen. Eine lautet etwa, die Pastoralräume müssten «auch in Zukunft in pastoralen wie organisatorischen Fragen situativ von Fachpersonen (...) beraten und begleitet werden».

Eine andere: Die Bistumsleitung müsse «eine kontinuierliche und transparente Kommunikation» mit den Beteiligten pflegen. In der Befragung hatte sie dafür «eher geringe Zustimmung» erhalten.

Dominik Thali

## 24 Luzerner Pastoralräume

Die Pastoralräume sind ein Teil des PEP, des «Pastoralen Entwicklungsplans Bistum Basel», der seit Herbst 2006 umgesetzt wird. Der vierte Leitsatz des PEP gab und gibt am meisten zu reden: «Personal, Strukturen und Mittel auf die Pastoral ausrichten.» Luzern-Stadt war 2009 der erste im Kanton Luzern errichtete Pastoralraum, dessen Erweiterung um Littau und Reussbühl der letzte. 26 Pastoralräume waren ursprünglich geplant, 24 sind es geworden.

Online verfügbar unter [bistum-basel.ch](http://bistum-basel.ch) mit dem Suchbegriff «evaluiert».

## Gottesdienste

### Samstag, 25. März

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Anton

### 5. Fastensonntag, 26. März

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton  
Gestaltung: Franz Scherer, Orgel: Samuel Staffelbach

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen

### Samstag, 1. April

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### Palmsonntag, 2. April

\*10.00 Familiengottesdienst zu Palmsonntag mit Eselreiten, Kirche St. Michael, Beginn in der Arena

### Hoher Donnerstag, 6. April

\*18.00 Abendmahlfest, Kirche St. Anton,  
19.00–24.00, Stille Anbetung, Kapelle St. Anton

\*weitere Info und neue Form des Hohen Donnerstags siehe Karwochen-Extra

### Werktagsgottesdienste

Dienstag, 28. März / 4. April

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 29. März

Frauengottesdienst 9.00, Unterkirche St. Michael, Thema: «Seligpreisung»

Gestaltung: Annelise Steffen

anschliessend Frühstück im Saal

Mittwoch, 5. April

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### Stunde der Achtsamkeit

Donnerstag, 30. März 19.00 / 19.30

Unterkirche St. Michael

### Unser Taufkind

Elena Sofia Caamaño Rey

### Unsere Verstorbenen

Walter Furrer (1924); Emma Lang-Bigler

(1928); Gabrielle Engetschwiler-Sermier

(1925); Klara Vogel-Wipfli (1936); Jakob

Müller (1934); Rosalia Muff-Müller (1934)

## Kontakt

### Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5

MO–FR 9.00–12.00 / 14.00–17.00

St. Michael, Rodteggstrasse 6

DI+DO 9.00–12.00

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00 / anton-michael.ch

## Besten Dank für alles!

Rita Arnet, Cécile Wendling und Samuel Staffelbach verlassen unsere Pfarreien Ende März. Für ihre jahrelange Mitarbeit danken wir herzlich.



Diese drei Mitarbeitenden brechen auf in neue (Arbeits-)Welten. Foto: Thomas Lang

Drei unserer Mitarbeitenden brechen auf zu neuen Ufern. Cécile Wendling war 14 Jahre als Jubla-Präses in unseren Pfarreien engagiert, sie begleitete die Jubla-Schar in die Lager und bei verschiedensten Anlässen und verknüpfte diese mit dem Pfarreileben. Die vielseitigen Erlebnisse nimmt sie gerne mit, denn «gemeinsam erlebten wir viel Schönes, sei es am Lagerfeuer, unterwegs oder in den Pfarreien». Cécile konzentriert ihre Arbeit auf eine Arbeitsstelle in der Pfarrei Schöffland.

Rita Arnet war vielen als Gesicht und Stimme im Pfarreisekretariat bekannt. Sie geht in Pension, nachdem sie zwölf Jahre bei uns gearbeitet hat. Rita Arnet ist dankbar für all die Anlässe und Begegnungen, welche sie hier in den Pfarreien erleben durfte: «Die Arbeit im Pfarreisekretariat ermöglicht Kontakte zu Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen, das

war spannend, bereichernd und erfüllend, wenn man jemandem weiterhelfen konnte.»

Samuel Staffelbach begann seine Arbeit vor 33 Jahren bei der Kirchgemeinde, in unseren Pfarreien vor 23 Jahren. Als Musiker war es ihm ein Anliegen, aus dem Moment heraus stimmungsvolle Musik zu kreieren, die Zuhörer:innen in all ihren Gefühlslagen unterstützt und innerlich aufbaut. «Die unzähligen Anlässe in der Pfarrei sind mir Heimat geworden und werden mir sicherlich fehlen», meint der zukünftige Aushilfsorganist, der sich in Zukunft vermehrt auf seine selbstständige Tätigkeit als Klangtherapeut und Dozent konzentriert.

### Besten Dank

Wir danken im Namen aller für die Arbeit unserer drei scheidenden Mitarbeitenden und wünschen für die drei unterschiedlichen Welten alles Gute und Gottes Segen.

Urs Brunner und Thomas Lang,

Pfarreileitung

### Wir sind für Sie da

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger im Pfarrhaus oder zu Hause?

Gerne bringen wir auf Wunsch auch die

Kommunion zu Ihnen. Wir sind für Sie da! Bitte melden Sie sich für einen Termin im Pfarreisekretariat.

## Pfarreiagenda

### Fastensuppen

FR, 24./31. März, ab 12.00, Pfarreisaal St. Michael

### Mittagstisch

DI, 28. März, 12.15, Saal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,

anton-michael@kathluzern.ch

### Halbtages-Wanderung

MO, 3. April, Abfahrt Bus Nr. 21, Bahnhof ab 13.00, Schönbühl ab 13.09 bis

Felmis Längacher

Wanderung um die Horwer Halbinsel und

zurück nach Felmis, circa 1 ¼ Stunden,

Infos bei: Paul Hess, 041 360 08 37

### Jubla-Brunch

SO, 26. März ab 10.30, Saal St. Anton

für angemeldete Personen

### Generationenpark Hirtenhof

FR, 31. März, 9.00, Endstation Bus Nr. 8

Fitness unter professioneller Anleitung,

bei jeder Witterung, ohne Anmeldung,

Info: 044 825 47 24, Marianne Cserhati

Ostertheater

### Jeanne d'Arc Online

FR, 31. März, 19.00 und SA, 1. April,

17.00 und 19.00 grosser Saal St. Anton

Die Theatergruppe des Kinder- und

Jugendchors spielt die Geschichten

von Jeanne d'Arc im 14. Jahrhundert

und des mutigen Mädchens Janine

im Jahr 2023.

Freier Eintritt, Kollekte

### Palmbaum und Palmsonntag

SA, 1. April, 10.00–13.00 vor dem Probe-

lokal St. Michael, ohne Anmeldung

Unter fachkundiger Anleitung gestalten

wir Palmbäume. Das Material wartet auf

kreative Hände. Mitnehmen: Garten-

schere, Gartenhandschuhe

SO, 2. April, 10.00, Feier mit Palmseg-

nung und Eselreiten, Kirche St. Michael

Start draussen in der Arena St. Michael

### Regelmässige Angebote

FR, 31. März: Jassen ehemals KAB,

18.30 kleiner Saal St. Anton

MO, 3. April: Tanzen beflügelt, 18.00

tanzen, 19.15 Apéro, Saal St. Michael

mittwochs: malen für Mütter, Väter und

Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton

donnerstags: Krabbeltreff, 9.30, kleiner

Saal St. Anton

## Gottesdienste

### 5. Fastensonntag, 26. März

10.30 Kommunionfeier mit Gedenken für Verstorbene

Gestaltung: Eva Hämmerle

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Fastenaktion

19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

### Palmsonntag, 2. April

10.30 Gottesdienst mit Palmweihe

Gestaltung: Herbert Gut

Musik: Philippe Ugolini, Trompete;

Beat Heimgartner, Orgel

Kollekte: somoto udh Nicaragua

Anschliessend Risottoessen im Würzenbachsaal mit der Gruppe udh

10.30 Chinderchile in der Unterkirche

### Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Feier des letzten Abendmahls

Gestaltung: Ingrid Bruderhofer

Musik: Spring String Quartet;

Beat Heimgartner, Orgel

Kollekte: SOS-Dienst der Stadt Luzern

### Bei den Rita-Schwestern

Donnerstag, 30. März

Abschiedsgottesdienst in der Rita-Kapelle an der Seeburgstrasse 35.

### Unsere Verstorbenen

Brigitta Birchler (1936)

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern  
041 229 92 00  
st.johannes@kathluzern.ch  
johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:  
Herbert Gut  
Pfarrseelsorge:  
Ingrid Bruderhofer  
Eva Hämmerle  
Quartierarbeit:  
Madeleine Leu

## Vertraut und doch neu

Im März fand die GV des frauenKreises statt. Der Abend stand ganz im Zeichen der Veränderung: in der Struktur und im Vorstand.



**Aktueller Vorstand mit Carmen Fährndrich, Trudy Frei, Gabriela Eisserle Studer, Erika Stadelmann Zemp (von links).** Foto: Herbert Gut

Das Netzwerk des frauenKreises St. Johannes hat die Zeichen der Zeit erkannt und geht neue Wege. Nach 13 Jahren wird die Vereinsstruktur neuen Gegebenheiten angepasst. Ein Weg, der erst beginnt.

### Freundschaftlich verbunden

«Nichts ist so beständig wie der Wandel», sagte der griechische Philosoph Heraklit von Ephesus, 535–457 v. Chr. Ich hoffe, dass die Leserinnen mir das Zitat eines Mannes verzeihen. Frauen bleiben beweglich, erkennen die Zeichen der Zeit und passen ihre Vereinsstruktur den neuen Anforderungen an. Der Club junger Familien (CjF) gehörte lange zum frauenKreis. Die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen zeigten, dass der CjF nicht nur für Frauen da ist, sondern für Familien, für jede Form von Familie. Da in klassischen Frauengemeinschaften keine Männer als Mitglieder aufgenommen werden, hat sich der CjF entschieden, im Januar 2023 einen eigenen Verein zu gründen, damit Familien, also auch Männer, aufgenommen werden können. Der frauenKreis und der Club junger Fa-

milien bleiben auch in Zukunft freundschaftlich verbunden.

### Wie ein Mobile

Wenn in einem Vereinssystem sich ein Teil selbstständig macht, gerät im ersten Moment alles etwas ins Wanken, so wie wenn bei einem Mobile ein Teil weggenommen wird. Das Mobile muss ein neues Gleichgewicht finden. Für den frauenKreis bedeutet die neue Situation, dass er die Statuten überarbeitet und Aufgaben neu verteilt werden. Nicht nur weil der CjF nicht mehr dabei ist, sondern auch weil eine langjährige Vorstandsfrau, Daniela Jambé, vom Amt der Kassiererin zurückgetreten ist. Ich habe viel Vertrauen, dass dies dem jetzigen Vorstand gelingen wird, auch dank der tatkräftigen Unterstützung der Frauen, die regelmässig an den Sitzungen dabei sind, ohne offiziell gewählt zu sein. Die Netzwerkarbeit bleibt die wichtigste Aufgabe beider Vereine.

Madeleine Leu,  
Präses Frauenkreis

## Pfarreiagenda

Club junger Familien

### Frühlingsbörse

FR/SA, 24./25. März, Würzenbachsaal

Annahme: Freitag, 19.00–20.30

Verkauf: Samstag, 9.30–11.30

Verkauf von Kinder- und Jugendkleidern für Frühling und Sommer, Spielsachen, Kinderfahrzeugen und Babyartikeln (Kleider Grösse 80–176, Schuhe ab Grösse 21). Weitere Informationen unter: club-junger-familien.ch

Chinderchile

### Palmsonntag

SO, 2. April, 10.30, Unterkirche

Wir erleben den Einzug von Jesus nach Jerusalem.

udh, für eine Welt

### Risottoessen

SO, 2. April, ab 11.30, Würzenbachsaal  
Herzliche Einladung an alle zum traditionellen Risottoessen, organisiert und gekocht von der Gruppe udh (umdenken – handeln)

### Seelsorgliche Begleitung

Manchmal tut es gut, mit jemandem reden zu können. Wir haben Zeit und ein offenes Ohr für Sie. Wir begleiten Sie in Ihren alltäglichen und spirituellen Lebensfragen. Wir bringen die Krankenkommunion und spenden die Krankensegnung zu Hause. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: st.johannes@kathluzern.ch, 041 229 92 00.



## Gottesdienste

### Freitag, 24. März

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### 5. Fastensonntag, 26. März

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier,  
Liturgiereihe: «Heilsame Verletzlichkeit»  
Gestaltung: Ursula Norer  
Musik: Michael Kahlert (Orgel)  
Kollekte: Fastenaktion Landesprogramm  
Philippinen

### Freitag, 31. März

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Palmsonntag, 2. April

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
und Segnung der Palmen sowie Kinder-  
feier, Liturgiereihe: «Nicht hoch zu Ross»  
Gestaltung: Mirjam Furrer, Claudia Jaun  
und Simone Koch

Musik: Ensemble Singkreis Maihof,  
Ramon Imlig (Horn), Markus Weber (Orgel),  
Petra Besa (Flügel), Lorenz Ganz (Leitung)  
Kollekte: Fastenaktion Landesprogramm  
Philippinen

### Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Gottesdienst für Kinder und Erwach-  
sene, Liturgiereihe: «Die Kleinsten werden  
die Grössten sein»

Gestaltung: Zsuzsanna Szabó, Mirjam  
Furrer

Musik: Margrit Brincken (Flügel)

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
041 229 93 00  
st.josef@kathluzern.ch  
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 und 14.00–16.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

Reservationen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
empfang.maihof@kathluzern.ch

## Verkehrt herum

Angeregt durch die Kunstinstallation von Marlis Feer auf dem Kirchenplatz begleitet uns das Thema der verkehrten Welt durch die Fastenzeit.



«Verkehrte Welt» – Marlis Feer stellt einen Ausschnitt aus einem Esszimmer auf den Kopf und lässt ihn in der Luft hängen. Foto: Ramon Imlig

Die Welt kann auf verschiedene Weise verkehrt sein. Die Welt steht Kopf, wenn jemand verliebt ist und Schmetterlinge im Bauch tanzen. Manchmal erleben wir Momente des tiefen Glücks, schweben in der Luft und erleben die Leichtigkeit des Seins. Auch andere Ereignisse können uns «zunderobsi» machen. Die Geburt eines Kindes beispielsweise stellt das Leben der Eltern komplett um. Unabhängig davon, ob Ereignisse als schön oder aufwühlend erlebt oder empfunden werden, muss danach alles wieder seinen Platz finden.

### Bodenhaftung verlieren

Die Welt kann aber auch aus ganz anderen Gründen verkehrt wahrgenommen werden: persönliche Krisen erschweren den Alltag, Kriege und Katastrophen ziehen uns den sicheren Boden unter den Füßen weg.

### Neue Sichtweise

Das Bild der verkehrten Welt trägt beide Seiten in sich. Die Kunstinstallation von Marlis

Feer (siehe Foto) regt zum Wahrnehmen und Nachdenken an. Schauen wir in die Spiegel auf dem Boden der Installation, sehen wir Tisch und Stühle richtig herum, uns und die Welt um uns herum hingegen verkehrt. Die Installation lädt uns ein, neue Sichtweisen einzunehmen und Dinge auch mal anders zu betrachten.

### Dem Wunder trauen

Leider lässt sich nicht alles durch einen neuen Blickwinkel lösen. Für Gewisses braucht es einen längeren Atem und das Vertrauen, dass Veränderung möglich sein wird.

Hilde Domin hat dies mit folgenden Worten ausgedrückt: nicht müde werden sondern dem Wunder leise wie ein Vogel die Hand hinhalten.

Mirjam Furrer,  
Pfarreileiterin

## Pfarreiagenda

Zusammen leben Maihof-Löwenplatz

### Abendtisch Thailand

SA, 1. April, 19.00, Kirchensaal

Am Abendtisch treffen sich Menschen aus Quartier und Umgebung zum kulinarischen Genuss. Das gemeinsame Essen bietet Gelegenheit, Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

An diesem Abend gibt es Köstlichkeiten aus Thailand. Anmeldung bis 30. März: abendtisch@z-m-l.ch oder 076 298 88 04

Seniorinnen und Senioren MaiHof

### Mittagstreff

MI, 5. April, 11.30, Restaurant Weggismatt  
Marlis Kottmann, 041 420 51 43

In eigener Sache

### Willkommen im MaiHof

Wir freuen uns, dass die Orgelstelle wieder besetzt werden konnte. Petra Besa wird in Gottesdiensten und anderen Feiern im Kirchensaal den musikalischen Part an der Orgel oder am Flügel übernehmen. Dazu begleitet sie auch Gottesdienste in den Betagtenzentren Viva Luzern Rosenberg und Dreilinden sowie im Alters- und Pflegeheim Landgut Unterlöchli. Petra Besa wohnt mit ihrer Familie in Luzern und ist am Palmsonntag zum ersten Mal im MaiHof im Einsatz.



Die neue Kirchenmusikerin Petra Besa.

Foto: zvg

## Gottesdienste

### Sonntag, 26. März

10.00 Agape-Feier zur Fastenzeit mit Gast Stefan Siebenhaar, Fastenaktion  
Gestaltung: Judith von Rotz  
Musik: Marcel Keckeis, E-Piano  
Kollekte: Fastenaktion

### Palmsonntag, 2. April

10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe zum Thema «Verkehrte Welt»  
Treffpunkt Kirchenterrasse  
Gestaltung: Judith von Rotz und Benjamin Ledergerber und Kinder der 3./4. Klassen  
Musik: Band mit Faruk Muslijevic, Akkordeon, Marcel Keckeis, E-Piano und weitere Musiker:innen  
Kollekte: Fastenaktion

### Hoher Donnerstag, 6. April

18.00 Feier des letzten Abendmahls  
Beginn mit einem kleinen Mahl an Tischen, anschliessend Eucharistiefeyer im Chor  
Gestaltung: Josef Moser und Judith von Rotz  
Musik: Josef Moser, Gitarre; Irene Bühlmann, Flöte  
Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

### Unsere Verstorbenen

George Miguel Parpan (1992)  
Mathilda Schneider geb. Hinnen (1933)  
Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft

### Agape-Feier zur Fastenaktion

SO, 26. März, 10.00, Kirche St. Karl  
«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?» Unser Gast Stefan Siebenhaar ist in seiner Arbeit bei Fastenaktion mit den globalen Fragen konfrontiert und lebt zugleich lokal in unserem Quartier. Im Gespräch suchen wir nach einem zukunftstauglichen Umgang mit der einen Welt.



Stefan Siebenhaar. Foto: zvg

## DI · BLAU · MUUS

Schwank in drei Akten von Carl Laufs und Curt Kraatz, aufgeführt von der Theatergruppe St. Karl unter der Regie von Mandy Jossen.



Theaterprobe vom 1. März im Pfarreizentrum St. Karl. Foto: Stefan Lotter

Martin Werder geniesst die Freiheit als Strohwtwer in vollen Zügen. Seine Frau Brigitte ist mit ihren Eltern in den Badeurlaub ans Meer gefahren. Er und sein Freund Gusti schlagen sich derweil die Nächte in der berühmten Bar «Di Blau Muus» um die Ohren. Für ein Theater braucht es eine gute Idee für eine lustige, spannende Geschichte und...

... ein Autorenteam, welches die Geschichte in eine gefällige, witzige Form bringt und im vorliegenden Stück auch noch einen Übersetzer, der den Originaltext in eine für unsere Ohren gängigere Mundart übersetzt.

... eine motivierte Gruppe von Laienschauspieler:innen, die mit viel Freude und Elan in über 30 Proben den Dreiakter zur Bühnenreife bringen.

... ein Regieteam, welches die Fäden in der Hand behält und die Schauspieler mit viel Geduld und Kreativität zu Höchstleistungen antreibt.

... ein Bühnenbauteam, welches die Kulisse erstellt, damit das Stück den richtigen Rahmen hat.

... die Kostümverantwortliche und das Schminkteam, die dafür sorgen, dass die Spieler gefällig aussehen.

Und nicht zu vergessen all die vielen Helfenden im Saal und hinter der Bühne. Wie überall im Leben braucht es engagierte Menschen, welche mit gutem Willen zusammenarbeiten, damit etwas Grossartiges entsteht.

D. Zellweger und S. Lotter,  
Theatergruppe St. Karl

### Aufführungen:

Freitag, 14. April	20.00 Uhr
Samstag, 15. April	20.00 Uhr
Mittwoch, 19. April	20.00 Uhr
Freitag, 21. April	20.00 Uhr
Samstag, 22. April	20.00 Uhr
Sonntag, 23. April	17.00 Uhr
Mittwoch, 26. April	20.00 Uhr
Freitag, 28. April	20.00 Uhr
Samstag, 29. April	20.00 Uhr
Mittwoch, 3. Mai	20.00 Uhr
Freitag, 5. Mai	20.00 Uhr
Samstag, 6. Mai	14.30 Uhr
Samstag, 6. Mai	20.00 Uhr

### Reservationen:

Online unter theaterstkarl.ch oder telefonisch jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr unter 076 742 37 31.

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

DO, 30. März, 12.00, Pfarreizentrum  
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Gemeinschaft. Anmeldung wie immer bitte bis Dienstagmittag unter 041 229 94 00

### Friedensweg für 5. Klasse

FR, 31. März, 19.00–21.30, Kirche  
Die Kinder der 5. Klasse und ihre Begleitpersonen erleben einen besinnlichen Friedensweg mit anschliessendem Friedensessen.

### Friedensweg für alle

1. bis 5. April, tagsüber, Kirche St. Karl  
In den vier Seitenkapellen werden Lebensbereiche angesprochen. Sie können den Friedensweg selbstständig begehen. Die Materialien sind selbsterklärend.

### Palmbinden für Familien

SA, 1. April, 10.00–12.00, im Pfarreihausgarten  
Familien und Einzelpersonen sind eingeladen, eine Palme für den Einzug in die Kirche am Palmsonntag zu gestalten. Bitte Handschuhe und Gartenschere mitbringen. Weitere Infos bei Benjamin Ledergerber, benjamin.ledergerber@kathluzern.ch 076 816 39 20

### Spielgruppe

SA, 1. April, 9.30–11.00, Obergeschoss Pfarreihaus  
Lernen Sie das Angebot der Spielgruppe für Kinder vor dem Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre) kennen. Information und Anmeldung für das neue Schuljahr ab August 2023 unter: kathluzern.ch/karl oder Mirjam Mai: 076 338 35 09

### Erzählcafé 55plus

MO, 3. April, 9.00–11.00 im Myconiusshaus an der St. Karli-Strasse 49  
Zum Thema «Da hing mein Leben an einem seidenen Faden». Die Gesprächsrunde wird geleitet von Isabelle Bally und Kurt Aeschlimann.

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.15–11.45

# Karwoche und Ostern 2023



Szene aus dem Ostertheater «Jeanne d'Arc Online». Foto: Elija Lang

## Jeanne d'Arc Online

Die Theatergruppe des Kinder- und Jugendchors der Pfarreien St. Anton • St. Michael spielt die Geschichten von Jeanne d'Arc im 14. Jahrhundert und des mutigen Mädchens Janine und ihren Freundinnen im Jahr 2023. Das Ostertheater steht unter der Leitung von Thomas Walpen und Walti Mathis.

*Freitag, 31. März, 19.00 und Samstag, 1. April, 17.00 und 19.00 Grosser Saal St. Anton; Eintritt frei, Kollekte*

### Luzerner Kirchenmusiktage

Mit musikalischen Meditationen und festlichen Gottesdiensten wird nicht nur der liturgische Bezug zur Kirchenmusik erlebbar gemacht. Mit einem Referat und einem MusicTalk setzen sich die Luzerner Kirchenmusiktage auch mit weltlichen Fragestellungen auseinander. *Samstag, 1. bis Sonntag, 9. April, Jesuitenkirche; Informationen: kathluzern.ch und hslu.ch/lukimu sowie auf Seite D*

### Ökumenische Andachten

«Ich bin Judas. Menschen in der Passionsgeschichte.» Die Andachten werden von Gudrun Dötsch und Markus Sahli gestaltet.

*Montag, 3. bis Donnerstag, 6. April, jeweils 9.00, Lukaskirche*

### Abendmusik bei Kerzenlicht

Am 5. April wird in der Franziskanerkirche «Les Leçons de Ténèbres pour

le Mercredi Saint» von François Couperin (1668–1733) von der Cappella Francescana aufgeführt. Die Karmette findet bei Kerzenlicht in der schmucklosen Kirche statt, und die brennenden Kerzen werden eine nach der anderen gelöscht, bis die Kirche in Dunkelheit getaucht wird. Eintritt frei, Kollekte

*MI, 5. April, 19.30, Franziskanerkirche  
Informationen: kathluzern.ch*

### Ökumenischer Kreuzweg

Der ökumenische Kreuzweg ist ein Stationenweg durch die Stadt Luzern. Es entstehen Bezüge zwischen den verschiedenen Orten, biblischen Texten, Tanz und Musik. Der Weg wird von Meinrad Furrer, Susanna Klöti, der Tänzerin Diane Gensch, der Sängerin Noëmi Moor, dem Gitarristen Peter Leder und allen Gästen auf dem Weg mitgestaltet.

*Karfreitag, 7. April, 12.00, Kapellplatz  
Dauer: circa 1,5 Stunden; Informationen: kathluzern.ch und reflu.ch/luzern-stadt*

### Familienkreuzweg mit Schifffahrt

Kinder der Primarschule spielen und erzählen Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu. Der Kreuzweg besteht aus drei Teilen: Treffpunkt um 10 Uhr Johanneskirche – auf dem Weg zum Schiff – Schifffahrt. Um 11.30 Uhr endet der Kreuzweg beim Landesteg Verkehrshaus. Musik: Spring String Quartet; Leitung: Franzisca Grönefeld und Markus Hildbrand

*Karfreitag, 7. April, 10.00, Kirche St. Johannes*

### Ökumenischer Auferstehungsweg

Am Ostermontag um 17 Uhr findet in der Jesuitenkirche der ökumenische Auferstehungsweg – ein geistliches Vokalwerk nach acht Metallikonen von Josua Boesch – statt. Die Texte stammen von Pia Maria Hirsiger, und Christian Enzler komponierte das Vokalwerk. Die Präsidentin der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz, Renata Asal-Steger, wird die Begrüssung halten. Der Förderverein Josua Bösch und Ökumenisches «Miteinander in Luzern» laden herzlich dazu ein. Eintritt frei, Kollekte

*Ostermontag, 10. April, 17.00, Jesuitenkirche*

### St. Anton • St. Michael

#### Freitag, 31. März

19.00 Musiktheater «Jeanne d'Arc Online». Theater- und Musikprojekt vom Kinder- und Jugendchor St. Anton • St. Michael, Leitung: Thomas Walpen und Walti Mathis, Pfarreisaal St. Anton, Kollekte

#### Samstag, 1. April

Palmbaum-Binden: Gemeinsames Palmbaumbinden von 10.00 bis 13.00, Probelokal St. Michael, Material vorhanden, ein Znüni wird offeriert  
Organisation: Palmbaum-Team der Pfarreien St. Anton • St. Michael  
17.00 und 19.00 Musiktheater «Jeanne d'Arc Online»

Theater- und Musikprojekt vom Kinder- und Jugendchor St. Anton • St. Michael, Leitung: Thomas Walpen und Walti Mathis; Pfarreisaal St. Anton, Kollekte  
18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

#### Palmsonntag, 2. April

10.00 Familiengottesdienst und anschliessend Eselreiten, Start in der Arena bei der Kirche St. Michael  
Gestaltung: Palmbaum-Team und Judith Grüter; Orgel: Peter Heggli  
Kollekte: Fastenaktion  
Mini-Bar unserer Ministrant:innen und Sonntagskaffee

#### Hoher Donnerstag, 6. April

\*18.00 Abendmahlfеier, Kirche St. Anton  
Gestaltung: Edith Birbaumer und Franz Scherer; Orgel: Kurt Felder  
Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land  
19.00–24.00 Stille Anbetung, Kapelle St. Anton

#### Karfreitag, 7. April

15.00 Karfreitagssliturgie, Kirche St. Michael, Gestaltung: Urs Brunner; Orgel: Markus Weber  
Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land  
20.00 Karfreitagskonzert des Kinder- und Jugendchors St. Anton • St. Michael, Kirche St. Anton mit Popsongs, Taizé-Liedern und Kurztexten; Leitung: Thomas Walpen und Urs Brunner; Klavier: Oliver Töngi; Trompete: Christian Kaufmann

#### Karsamstag, 8. April – Osternacht

21.00 Osternachtfeier, Kirche St. Anton  
Gestaltung: Thomas Lang und Pastoralteam; Orgel: Fred Gassmann

Kollekte: Verein Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw  
Anschliessend Eiertütschen im Pfarreisaal St. Anton

### Ostern, 9. April

10.00 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier, Kirche St. Michael  
Gestaltung: Judith Grüter und Franz Scherer; Musik: Chor St. Anton, gemischter Chor, Orgel und Instrumentalensemble. Sätze aus der Missa a tre voci von Michael Haydn und ausgewählte Ausschnitte aus Händels Messias  
Leitung: Marie Müller

Kollekte: Verein Begleitung Schwerkranker – Luzern und Horw  
Anschliessend Apéro mit Eiertütschen

### \*Neuerung am Hohen Donnerstag

Am Hohen Donnerstag feiern wir im Anschluss an den Gottesdienst keine Agape mehr bei Brot und Wein im grossen Saal St. Anton. Vielmehr möchten wir die Ölbergstimmung nach der Feier weitertragen, entweder indem wir für uns alleine weitergehen oder in Stille in der Kapelle vor dem ausgesetzten Allerheiligsten verweilen. Eine Liste, in der man sich für ein Zeitfenster (19.00–24.00) eintragen kann, liegt in der Kirche St. Anton beim Schriftenstand auf.

Das gesellige und fröhliche Zusammensein möchten wir aber bewusst in der Osternacht beim Eiertütschen fördern und feiern. Ein Dankeschön schon jetzt an das Vorbereitungsteam!

## St. Johannes

### Palmsonntag, 2. April

10.30 Gottesdienst mit Palmweihe  
Gestaltung: Herbert Gut; Musik: Philippe Ugolini, Trompete; Beat Heimgartner, Orgel  
10.30 Chinderchile in der Unterkirche  
11.30 Risottoessen im Würzenbachsaal  
Die Gruppe «udh – umdenken und handeln» lädt ein zum traditionellen Risottoessen. Erlös für Kleinprojekte in Somoto, Nicaragua

### Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Feier des letzten Abendmahls  
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer; Musik: Spring String Quartet; Beat Heimgartner, Orgel

### Karfreitag, 7. April

10.00 Kreuzweg für Familien mit Schifffahrt; Musik: Spring String Quartet  
15.00 Karfreitagsliturgie mit Bildern aus dem Kreuzweg von Maria Hafner

Gestaltung: Ingrid Bruderhofer  
Musik: Johanneschor; Orgel: Beat Heimgartner

### Karsamstag, 8. April – Osternacht

20.30 Auferstehungsfeier  
Gestaltung: Seelsorgeteam  
Musik: Sebastian Lipp, Gesang; Spring String Quartet; Beat Heimgartner, Orgel  
Verkauf von Osterkerzen

Nach dem Gottesdienst Eiertütschen

### Ostern, 9. April

10.30 Ostergottesdienst  
Gestaltung: Herbert Gut; Musik: Messe in G-Dur von Franz Schubert mit Johanneschor und Solist:innen; Spring String Quartet; Beat Heimgartner, Orgel  
Verkauf von Osterkerzen

## Der MaiHof – St. Josef

### Palmsonntag, 2. April

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier und Segnung der Palmen sowie Kinderfeier, Liturgiereihe: «Nicht hoch zu Ross»  
Gestaltung: Mirjam Furrer, Claudia Jaun und Simone Koch

Musik: Ensemble Singkreis Maihof; Ramon Imlig, Horn; Markus Weber, Orgel; Petra Besa, Flügel; Leitung: Lorenz Ganz

### Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, Liturgiereihe: «Die Kleinsten werden die Grössten sein»

Gestaltung: Erstkommunionkinder, Zsuzsanna Szabó und Mirjam Furrer  
Musik: Margrit Brincken, Flügel

### Karfreitag, 7. April

10.00–13.00 Offene Kirche mit Kreuzwegimpulsen für Kinder und Erwachsene  
Liturgiereihe: «Verkehrte Welt»

Gestaltung: Claudia Jaun und Mirjam Furrer; Musik: Zsuzsanna Szabó, Flügel

### Karsamstag, 8. April – Osternacht

20.30 Osternachtfeier mit Osterfeuer und Segnung der Osterkerze, Liturgiereihe: «Perspektivenwechsel»

Gestaltung: Claudia Jaun, Mirjam Furrer und Mitarbeitende MaiHof; Musik: Singkreis Maihof; Markus Weber, Orgel; Petra Besa, Flügel; Leitung: Lorenz Ganz  
Anschliessend Eiertütschen und gemütliches Beisammensein

### Ostern, 9. April

10.00 Ostergottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiereihe: «Ostern – ein grosses Missverständnis»  
Gestaltung: Li Hangartner; Musik: Petra Besa, Orgel; anschliessend Osterapéro

## St. Karl

### Samstag, 1. April

10.00–12.00 Palmen binden für Familien und Einzelpersonen im Pfarreihausgarten für den Gottesdienst am Palmsonntag.  
Bitte Handschuhe und Gartenschere mitbringen.

Weitere Infos bei Benjamin Ledergerber, benjamin.ledergerber@kathluzern.ch, 076 816 39 20

### Palmsonntag, 2. April

10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe zum Thema «Verkehrte Welt» für Gross und Klein

Gestaltung: Judith von Rotz, Benjamin Ledergerber und Kinder der 3./4. Klassen; Besammlung mit den Palmbäumen auf der Kirchenterrasse

Musik: Band mit Faruk Muslijevic, Akkordeon, und Marcel Keckeis, E-Piano und weitere Musiker:innen

### Hoher Donnerstag, 6. April

18.00 Gemeinschaft stärkt!  
Feier des letzten Abendmahls, Kirche St. Karl

Beginn mit einem kleinen Abendmahl an Tischen, anschliessend einfache Eucharistiefeier im Chor

Gestaltung: Josef Moser und Judith von Rotz; Musik: Josef Moser, Gitarre, und Irene Bühlmann, Flöte

### Karfreitag, 7. April

10.00 ökumenische Chinderfiir im Pfarreizentrum St. Karl

Einfache Feier zur Osterzeit für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen  
Gestaltung: Karin Friis und Judith von Rotz

10.00–13.00 offene Kirche im Kirchen-saal MaiHof mit Impulsen zum Karfreitag mit Mirjam Furrer und Claudia Jaun  
Musik: Zsuzsanna Szabo, Flügel

### Karsamstag, 8. April – Osternacht

21.00–22.00 Feuer und Wasser fürs Leben!

Einfache Lichtfeier zur Osternacht für Klein und Gross. Mit einfachen Ritualen am Feuer und mit Wasser erahnen wir die österliche Lebenskraft. Beginn beim Feuer auf der Kirchenterrasse  
Gestaltung: Judith von Rotz, Stefan Ludin und Sechstklässler:innen  
Musik: Mirjam Bühlmann, Piano und Geige

Anschliessend Eiertütschen

### Ostern, 9. April

10.00 Festliche Eucharistiefeier  
Gestaltung: Claudia Jaun und Josef Moser; Musik: Heinrich Knüsel und weitere Musiker:innen

## St. Leodegar im Hof

### Hofkirche

### Samstag, 1. April

16.15–17.00 Beichtzeit, Ruedi Beck  
17.15 Eucharistiefeier; Predigt: Ruedi Beck; Cappella der Hofkirche, Chöre aus der Matthäuspassion von Heinrich Schütz; Orgel: Christoph Mauerhofer; Leitung: Ludwig Wicki

### Palmsonntag, 2. April

Palmweihe vor allen Gottesdiensten  
8.15 Stiftsammt, Gregorianischer Choral  
11.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier; Predigt: Ruedi Beck; «Hosianna em Sohn Davids», Werke für Jugendchor «4Young Voices» und KidsChor@Hof; Orgel: Christoph Mauerhofer; Leitung: Marie Müller-Delancourt, Gerhard Unternährer und Ludwig Wicki  
18.00 Meditative Eucharistiefeier

### Hoher Donnerstag, 6. April

7.45 Laudes  
20.00 Messe vom letzten Abendmahl; Predigt: Ruedi Beck; Schola der Hofkirche; Werke von François Couperin, Messe des Couvents für Schola und Orgel; Orgel: Stéphane Mottoul; Leitung: Ludwig Wicki

Anschliessend Übertragung des Allerheiligsten in die Leonhardskapelle

### Karfreitag, 7. April

8.00 Karfreitagsmette  
10.00 Versöhnungsfeier; Predigt: Claudia Nuber; Orgel: Stéphane Mottoul  
15.00 Karfreitagsliturgie: Ruedi Beck; Schola der Hofkirche; Gregorianischer Choral; Leitung: Ludwig Wicki  
20.00 Karfreitagskonzert: Matthäuspassion, von Heinrich Schütz; Cappella der Hofkirche; Orgel: Stéphane Mottoul; Leitung: Ludwig Wicki

### Karsamstag, 8. April – Osternacht

8.00 Karsamstagsmette  
21.00 Osternachtfeier – Lumen Christi; Predigt: Claudia Nuber, Schola der Hofkirche; Orgel: Stéphane Mottoul; Leitung: Ludwig Wicki und Gerhard Unternährer  
Anschliessend Eiertütschen am Osterfeuer auf dem Kirchenvorplatz (oder im Pfarreisaal)

### Ostern, 9. April

7.45 Laudes  
8.15 Stiftsammt, Gregorianischer Choral, Schola der Hofkirche  
11.00 Festgottesdienst; Predigt: Christoph Sterkman; Stiftschor St. Leodegar, Werke von Joseph Haydn, Theresienmesse in B-Dur; Orchester: Ensemble Haydn; Leitung: Ludwig Wicki

17.00 Feierliche lateinische Vesper, Chorherren des Stiftes St. Leodegar, Schola der Hofkirche; Orgel: Stéphane Mottoul; Leitung: Ludwig Wicki  
18.00 Meditative Eucharistiefeier

**Ostermontag, 10. April**

18.30 Eucharistiefeier  
Orgel: Stéphane Mottoul

**Quartierseelsorge Wesemlin**

**Palmsonntag, 2. April**

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Br. Paul Mathis, Br. Sleeva Chinnabathini; Orgel: Hubert Fuchs

**Montag, 3. April**

Klosterkirche: 19.30 Versöhnungsfeier  
Gestaltung: Br. Hanspeter Betschart

**Hoher Donnerstag, 6. April**

Klosterkirche: 19.30 Abendmahlfeier  
Gestaltung: Br. Josef Haselbach, Br. Paul Mathis; Akkordeon: Irene Löttscher

**Karfreitag, 7. April**

Klosterkirche: 15.00 Karfreitagssliturgie  
Gestaltung: Br. Gebhard Kurmann; Orgel: Urs Fischer

**Ostern, 9. April**

Klosterkirche: 5.30 Auferstehungsfeier  
Gestaltung: Br. George Francis Xavier, Br. Paul Mathis; Akkordeon: Irene Löttscher

10.00 Ostergottesdienst

Gestaltung: Br. Hanspeter Betschart; Streichquintett; Orgel: Hubert Fuchs

**Ostermontag, 10. April**

Klosterkirche: 8.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Br. Josef Regli

**Beichtgelegenheiten**

**Hofkirche**

Jeden Samstag (ausser Karsamstag)  
16.15–17.00 (oder nach telefonischer Vereinbarung)

**Klosterkirche Wesemlin**

Karwoche (Montag–Donnerstag),

14.30–16.00

Karfreitag, 7. April, 9.00–11.00

Karsamstag, 8. April, 14.00–16.00

Für Beichtgespräche ausserhalb der angegebenen Beichtzeiten melden Sie sich an der Klosterpforte.

**St. Maria zu Franziskanern**

**Freitag, 31. März**

17.15 Feier-Abend-Andacht

**Samstag, 1. April**

16.00 Vorabendgottesdienst mit Palmweihe; franziskanerkirche-live.ch

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Br. George; Musik: Freddie James, Orgel

**Palmsonntag, 2. April**

9.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe  
11.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier und Palmweihe

Gestaltung: Team und Bruder George

Musik: Freddie James, Orgel

**Montag, 3. bis Donnerstag, 6. April**

Jeweils 9.00 Ökumenische Besinnung in der Lukaskirche

Thema: «Ich bin Judas. Menschen in der Passionsgeschichte.»

Gestaltung: Markus Sahli, Gudrun Dötsch

**Mittwoch, 5. April**

19.30 Abendmusik

Karmette: Leçons de Ténèbres von

M.-A. Charpentier und F. Couperin;

Sopran: Jenny Högström, Jessica Jans;

Instrumentalist:innen der Cappella

Francescana; Orgel und Leitung: Freddie

James; Gestaltung/Texte: Simone Parise

Eintritt frei, Kollekte

**Hoher Donnerstag, 6. April**

19.00 Abendmahlfeier

Gestaltung: Team und Br. George

Musik: Orgelimprovisationen zum liturgi-

schen Geschehen; Orgel: Freddie James

**Karfreitag, 7. April**

10.30 Kreuzweg für Familien; Treffpunkt vor der Pauluskirche

Gestaltung: Simone Marchon und

Rebecca Hutter

15.00 Karfreitagssliturgie

Gedenken an Leiden und Sterben Jesu

Gestaltung: Team St. Maria

Musik: Chöre und Choräle aus der

Johannespasion von J. S. Bach; Fran-

ziskanerchor, Solist:innen und Instru-

mental:ist:innen; Orgel: Freddie James;

Leitung: Ulrike Grosch

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

20.00 Osterfeuer anzünden; Beginn im Franziskanergärtli, anschliessend Oster-eiersuche

Gestaltung: Simone Marchon

21.00 Osternachtfeier

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Thomas

Meli; Musik: Musik des Barock; Trom-

pete: Philipp Hutter; Orgel: Freddie James

**Ostern, 9. April**

9.00 Eucharistiefeier

franziskanerkirche-live.ch

11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Gudrun Dötsch, Br. George

Musik: 9.00 Freddie James, Orgel

Musik: 11.00 Joseph Haydn: Missa

Sancti Nicolai; Franziskanerchor,

Solist:innen und Instrumentalist:innen

Orgel: Freddie James; Leitung: Ulrike

Grosch

**St. Paul**

**Samstag, 1. April**

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger  
Bei trockener Witterung beginnt die  
Feier hinter dem Paulusheim.

Palmweihe und Palmprozession der

Jungwacht; Orgel: Mathias Inauen

**Palmsonntag, 2. April**

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer

Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

Bei trockener Witterung beginnt die

Feier hinter dem Paulusheim. Palmweihe

und Palmprozession

Musik: Paulus-Spatzen; Leitung: Toni

Rosenberger

10.00 Kinderfeier in der Turmkapelle

Während des Gottesdienstes feiern die

Kleinen in der Turmkapelle. Wer eins hat,

bringt sein Palmsträusschen mit.

19.00 Taizégebet in der Kirche St. Paul

**Mittwoch, 5. April**

14.00–16.00 Familienzeit: Wir basteln,

spielen und singen und sind auf den

Spuren des Osterhasen; im Pfarrhaus-

garten für Kinder bis circa 7 Jahre

19.00 Versöhnungsfeier

**Hoher Donnerstag, 6. April**

20.00 Feierliche Abendmahlliturgie

mit Rafal Lupa, Pfarrer

Musik: Taizé-Gesänge und jiddische

Klezmer-Melodien; Ausführende: Taizé-

Chor St. Paul; Leitung: Toni Rosenberger;

Klarinette: Anita Schönenberger; Orgel

und E-Piano: Mathias Inauen

Möglichkeit zur stillen Anbetung in der

Kirche bis Karfreitagmorgen. Eine Liste

zum Eintragen der Gebetswache liegt

im Kreuzgang auf.

**Karfreitag, 7. April**

10.00–12.00 «Offene Kirche» mit An-

gebot zum Begehen des Kreuzweges.

Sie können so lange verweilen, wie Sie

möchten. Mit Musik und den Bildern des

Kreuzweges erinnern wir uns an das Lei-

den Jesu. Musik: Mathias Inauen, Piano

10.30 Kreuzweg für Kinder und Familien.

Treffpunkt vor der Pauluskirche

15.00 Karfreitagssliturgie

Wortimpulse: Rafal Lupa, Pfarrer, Paul

Hugentobler, Diakon, und Claudia Corbino,

Jugendseelsorgerin; Musik: Judith Rast

Zeier, Querflöte, und Mathias Inauen,

E-Piano

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

21.00 Osternachtfeier mit Osterfeuer

Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer

Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

Musik: Tobias Loew, Trompete und

Mathias Inauen, Orgel

22.30 Osterfeuerwache vor der Paulus-  
kirche bis zum Ostermorgen; eine Liste  
zum Eintragen der Osterfeuerwache liegt  
im Kreuzgang auf.

**Ostern, 9. April**

6.00 Gottesdienst zum Ostererwachen

mit Pfarrer Rafal Lupa; Musik: Mathias

Inauen, Orgel

10.00 Feierlicher Ostergottesdienst mit

Pfarrer Rafal Lupa; Musik: Paulus-Chor,

Karin Inauen-Schaerer, Panflöte; Sebas-

tian Zeier, Horn, und Mathias Inauen,

Orgel; Leitung: Toni Rosenberger

**Ostermontag, 10. April**

10.00 Eucharistiefeier: Pater Germann

Musik: Markus Weber, Orgel

**Versöhnungsfeier**

Mittwoch, 5. April, 19.00, gestaltet

von Rafal Lupa, Pfarrer; Musik: Katrin

Mettler-Leisegang, Cello; Peter Leise-

gang, Cello, und Mathias Inauen, Orgel

**Beichtgelegenheiten vor Ostern**

Freitag, 31. März, 17.30–18.30 und

Karfreitag, 7. April von 16.45 bis 17.45

(Pfarrer Rafal Lupa) oder nach Verein-

barung (041 229 98 00)

**St. Philipp Neri**

**Palmsonntag, 2. April**

10.00 Palmweihe vor der Kirche

Anschliessend Festgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Projektchor;

Leitung: Sergej Aprischkin; Orgel: Hu Jung

**Hoher Donnerstag, 6. April**

18.00 Abendmahlfeier für alle (zusam-

men mit den Erstkommunionkindern)

Im Saal des Restaurant Philipp Neri

Abschluss in der Pfarrkirche

**Karfreitag, 7. April**

15.00 Karfreitagssliturgie; Orgel: Hu Jung

**Ostern, 9. April**

6.15 Auferstehungsfeier in den Sonnen-

aufgang; Orgel: Hu Jung; anschliessend

gemeinsames Frühstück mit Eiertütschen

in der Kirche

10.00 Festgottesdienst

Musikalische Gestaltung: Philipp-Neri-Chor;

Leitung und Orgel: Cyprian Meyer

**St. Theodul**

**Samstag, 1. April**

18.00 Taizé-Gottesdienst als Kommu-

nionfeier, Theodulskapelle

Gestaltung: Bernhard Koch

Musik: Marcel Keckeis, Orgel

**Palmsonntag, 2. April**

10.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier  
Gestaltung: Romeo Zanini, Stephan  
Leimgruber, Bernhard Koch

Musik: HP. Knüsel, Orgel

18.00 Versöhnungsfeier

Gestaltung: Bernhard Koch und Stephan  
Leimgruber; Orgel: Marcel Keckeis;  
Gesang: Dirk Jäger

**Hoher Donnerstag, 6. April**

19.00 Abendmahlgottesdienst als Eucha-  
ristiefeier, danach Anbetung bis Mitter-  
nacht; Bitte dafür in die Liste beim  
Kircheingang eintragen

Gestaltung: Esther Brun, Beatrice  
Gloggner, Stephan Leimgruber und  
Bernhard Koch; Orgel: Marcel Keckeis

**Karfreitag, 7. April**

10.00 Familienkreuzwegfeier

Gestaltung: Katechetinnen

Ab 11.00 servieren wir Ihnen eine Suppe

12.15 Friedensgebet

Gestaltung: Bea Weber

14.30 Karfreitagliturgie

Gestaltung: Bernhard Koch, Romeo  
Zanini und Stephan Leimgruber

Musik: Vokalensemble

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

20.30 Osternacht als Eucharistiefeier  
mit Kinderliturgie und Eiertütschen

Gestaltung: Stephan Leimgruber, Romeo  
Zanini und Bernhard Koch

Musik: HP. Knüsel und P. Müller

**Ostern, 9. April**

10.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche  
mit Kinderliturgie und Eiertütschen

Gestaltung: Romeo Zanini, Stephan  
Leimgruber und Bernhard Koch

Musik: Kirchenchor Littau

**Ostermontag, 9. April**

10.00 Kommunionfeier

Gestaltung: Romeo Zanini

Musik: Marcel Keckeis

## Andere Kirchen und Kapellen

**Kloster Gerlisberg****Palmsonntag, 2. April**

17.00 Eucharistiefeier

**Hoher Donnerstag, 6. April**

17.30 Feier vom letzten Abendmahl

**Karfreitag, 7. April**

15.00 Karfreitagliturgie

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

17.30 Osternachtfeier

**Ostern, 9. April**

17.00 Eucharistiefeier zu Ostern

**Hergiswald****Palmsonntag, 2. April**

10.00 Heilige Messe mit Prozession  
und Palmzweigsegnung

**Hoher Donnerstag, 6. April**

19.00 Feier des letzten Abendmahl

**Karfreitag, 7. April**

13.30 Kreuzwegandacht – über den  
Rosenkranzweg zum Hergiswald

15.00 Karfreitagliturgie

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

20.00 Osternachtfeier

**Ostermontag, 9. April**

10.00 Heilige Messe

**Jesuitenkirche****Samstag, 1. April**

19.00 Musik und Wort zur Karwoche  
Joseph Haydn; Die sieben letzten Worte  
Hob. XX:1 (Streichquartettfassung)

Brian Dean, Sabine Hochstrasser,  
Violine; Susanna Hefti, Viola; Nadja  
Straubhaar, Violoncello

P. Hansruedi Kleiber SJ, Text

20.00 Referat: Stefan Meierhans,  
Schweizer Preisüberwacher

**Palmsonntag, 2. April**

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Kollekte: Fastenaktion

7.00 Eucharistiefeier (keine Predigt)

10.00 / 15.00 / 17.00 Eucharistiefeier

Musik: Heinrich Schütz, Die sieben letzten  
Worte Jesu Christi am Kreuz SWV 478  
Luzerner Sängerknaben und Orchester  
des Collegium Musicum Luzern

Orgel: Hye-Yeon Ko; Leitung: Eberhard Rex

**Montag, 3. April**

18.00 MusicTalk «Wann ist Musik leben-  
diges Kulturerbe? Exemplifiziert an Orgel-  
bau und Orgelmusik» Eva-Maria Pinto  
und Tiago de Oliveira Pinto, Oboenklasse  
Martin Frutiger

**Dienstag, 4. April**

18.00 Musikalische Meditation, Orgel-  
klasse S. Z'Graggen; Rolf Asal, Text

**Mittwoch, 5. April**

18.00 Musikalische Meditation, Saxofon-  
klasse Beat Hofstetter und Sascha  
Armbruster; P. Hansruedi Kleiber SJ, Text

**Hoher Donnerstag, 6. April**

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land  
17.30 Choralamt, Studierende der Hoch-  
schule Luzern; Schola Linea et Harmonia

Orgel: Suzanne Z'Graggen; Choralma-  
gister: David Eben

**Karfreitag, 7. April**

Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land

10.00 Versöhnungsfeier

Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Musik: Franziska Némethi, Violine; Orgel:

Suzanne Z'Graggen

15.00 Liturgie am Karfreitag

Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Musik: Heinrich Schütz, Johannes-Pas-  
sion SWV 481; Solist:innen der Hoch-  
schule Luzern; Leitung: Pascal Mayer

19.30 Meditation zum Karfreitag

César Franck; Die sieben Worte Jesu  
am Kreuz (Fassung für Cello, Harfe  
und Orgel) Knut Nystedt, Stabat Mater  
Vokalensemble und Instrumentalisten  
des Collegium Musicum Luzern

Orgel: Hye-Yeon Ko; Leitung: Pascal Mayer,  
P. Hansruedi Kleiber SJ

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

7.00 (kein Gottesdienst)

21.00 Osternachtfeier

Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Musik: Madelaine Wibom, Kantorin

Trompete: Peter Schwegler; Orgel:

Suzanne Z'Graggen

**Ostersonntag, 9. April**

7.00 (kein Gottesdienst)

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ

Kollekte: Kirchenmusik

10.00 Festgottesdienst am Ostermorgen

Musik: Peter Schwegler, Trompete

Suzanne Z'Graggen, Orgel

15.00 Festgottesdienst an Ostern

Musik: Jean-Philippe Duay, Posaune;

Hye-Yeon Ko, Orgel

17.00 Festgottesdienst an Ostern

Musik: Joseph Haydn, Messe in Es-Dur  
Hob. XXII:4 (Grosse Orgelsolemesse)

Gabriela Glaus, Sopran; Ursina Patzen,  
Alt; Livio Schmid, Tenor; Andreas Schib,  
Bass; Vokalensemble und Orchester des  
Collegium Musicum Luzern; Suzanne  
Z'Graggen, Orgel; Pascal Mayer, Leitung

**Ostermontag, 10. April**

9.00 Eucharistiefeier (keine Predigt)

17.15 (kein Gottesdienst)

**Mariahilf (spanisch)****Palmsonntag, 2. April**

11.00 Gottesdienst

**Hoher Donnerstag, 6. April**

19.00 Abendmahl

20.00 Eucharistische Anbetung

**Karfreitag, 7. April**

9.00 Kreuzweg

15.00 Karfreitagliturgie

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

20.00 Osternachtfeier

**Ostermontag, 10. April**

11.00 Gottesdienst

**Peterskapelle****Samstag, 1. April**

9.00 Marktmesse (Rosenkranz ab 8.20)

12.12 «zwölfnachzwoölf»

17.30 Palm Sunday Mass in Englisch

**Palmsonntag, 2. April**

17.00 «ach, wie flüchtig» – Barock-  
konzert zum Palmsonntag

**Hoher Donnerstag, 6. April**

12.12 «zwölfnachzwoölf»

18.30 Mass of the Lord's Last Supper

**Karfreitag, 7. April**

10.00 Liturgia penitenziale in italiano

12.00 «Lebensbalance» – Ökumenischer  
Kreuzweg durch die Stadt

Start: Kapellplatz

15.00 The Lord's Passion in Englisch

20.00 «Brot & Liebe» – Onlinegottes-  
dienst zum Karfreitag mit Geschichten  
«vom Allesriskieren» (brot-liebe.net)

**Karsamstag, 8. April – Osternacht**

Tag der Grabesruhe Jesu – keine  
Eucharistiefeier

12.12 «zwölfnachzwoölf»

21.00 The Great Vigil of Easter

**Ostermontag, 10. April**

17.00 «schwer leicht fliessend» – Finis-  
sage der ökumenischen Passionsaus-  
stellung (Citykirche Matthäus)

20.00 «Brot & Liebe» – Onlinegottes-  
dienst zu Ostern mit Geschichten «vom  
Allesgewinnen» (brot-liebe.net)

**Spitalseelsorge Kantonsspital**

*Im Andachtsraum Hauptgebäude,  
3. Stock (Lift C)*

**Palmsonntag, 2. April**

9.45 Gottesdienst

**Karfreitag, 7. April**

9.45 Karfreitagliturgie

**Ostern, 9. April**

9.45 Gottesdienst

**Steinhofkapelle****Palmsonntag, 2. April**

10.00 mit Segnung der Palmsträusschen

**Hoher Donnerstag, 6. April**

16.00 Gottesdienst

**Karfreitag, 7. April**

10.00 Karfreitagliturgie

**Ostersonntag, 9. April**

10.00 mit Capella Antiqua

## Impressum

Beilage zum Pfarreiblatt der Katholischen  
Kirche Stadt Luzern, Nummer 6/2023

Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde  
Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

Katholische Kirchgemeinde Littau  
Gasshofstrasse 2, 6014 Littau

## Gottesdienste

Detaillierte Angaben zu allen Gottesdiensten siehe Pfarreiblatt-Extra in der Heftmitte.

### Samstag, 25. März

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

### 5. Fastensonntag, 26. März

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Fastenaktion

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt  
«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

### Samstag, 1. April

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15 Eucharistiefeier

### Palmsonntag, 2. April

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Fastenaktion

8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

11.00 Eucharistiefeier

18.00 Meditative Eucharistiefeier

### Hoher Donnerstag, 6. April

Kollekte: Karwochenopfer für Christ:innen im Heiligen Land

7.45 Laudes

20.00 Messe vom letzten Abendmahl

### Film am Hof

Freitag, 24. März, 19.30, Pfarreisaal

Der Film «Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott» wird gezeigt, FSK 14. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. Weitere Infos: Romina Monferrini, romina.monferrini@kathluzern.ch

### Palmbinden

SO, 26. März, 11.00–13.30, Pfarreisaal

Material ist vorhanden, für Verpflegung ist gesorgt

### Begegnungssonntag

SO, 2. April, 11.00, Hofkirche

Anschliessend an den Gottesdienst geniessen wir ein syrisches Mittagessen zugunsten der Erdbebenopfer in Syrien.

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
041 229 95 00, hofkirche.ch  
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

## Weg in die Freiheit

Eine Begegnung mit den ärmsten Familien in Kosovo und zugleich eine Begegnung mit absichtsloser christlicher Liebe – das war die Erfahrung einer kleinen Reisegruppe.



Momentaufnahme im Gemeinschaftszentrum La Cordata. Foto: Gabriella Guglielmi

Zwanzig junge Menschen aus Luzern und Basel verbrachten in den Fasnachtsferien eine Woche in Kosovo. Sie wirkten im Gemeinschaftszentrum La Cordata mit: kochen, putzen, arme Familien unterstützen, Kinder begleiten, Kühe füttern...

### Ein Ort der Freiheit

Unmittelbar nach dem Kosovokrieg gründeten Massimo und Christina aus Italien das Zentrum und bauten es in freiwilligem Dienst auf. Hier finden Kinder ohne Eltern oder aus elendesten und von Gewalt geprägten Verhältnissen einen Ort der Freiheit und der Gemeinschaft. Inzwischen entstanden neben dem Wohnhaus ein Bauernhof, eine Bäckerei und eine Käserei, wo die Heran-

wachsenden eine Ausbildung und einen Arbeitsplatz finden können.

### Eine Erfahrung der Freiheit

Für die jungen Menschen aus der Schweiz war es eine Woche der Freiheit. Freiheit vom Überfluss, vom Handy, vom Konkurrenzkampf und eine Erfahrung jener Freude, die jenen geschenkt wird, die sich den Ärmsten zuwenden.

Der gemeinnützige Verein La Cordata unterstützt die Arbeit unter den Ärmsten in Kosovo. Spenden können von den Steuern abgezogen werden. La Cordata, Austrasse 90, 4051 Basel, CH40 8080 8004 6876 3302 4

Ruedi Beck, Pfarrer

### Kurz-Agenda

#### Treffpunkt Wesemlin

DO, 24./31. März, 13.30–16.30,

Quartierzentrum Wesemlin

#### Treffpunkt Leo

DO, 30. März/6. April, 13.30–16.30,

Rothenburgerhaus

#### Mittagstisch

MI, 29. März/5. April, ab 11.45,

Pfarreisaal, ohne Anmeldung

#### Bewegung und Begegnung: Qi Gong

DI, 28. März/4. April, 14.00–16.00,

Pfarreisaal

#### Fastensuppe zur Fastenzeit

DO, 30. März/6. April, 11.45–13.00,

Kirchenvorplatz

#### Chinderkafi

MI, 5. April, 14.30–17.00, Spielgruppe

Purzelbaum

## Seelsorge Wesemlin

Detaillierte Angaben zu allen Gottesdiensten siehe Pfarreiblatt-Extra in der Heftmitte.

### Samstag, 25. März

Betagtenzentrum: 16.30\* Kommunionfeier

zu Maria Verkündigung, Astrid Rotner

### 5. Fastensonntag, 26. März

Klosterkirche: 10.00\* Himmelweitgottesdienst

Gestaltung: Br. Josef Haselbach,

Br. Paul Mathis, Ruth Bisang

Kollekte: Fastenaktion

### Samstag, 1. April

Betagtenzentrum: 16.30 Eucharistiefeier,

Br. Hanspeter Betschart

### Palmsonntag, 2. April

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Paul Mathis, Br. Sleevea

Chinnabathini

Kollekte: Fastenaktion

### Hoher Donnerstag, 6. April

Klosterkirche: 19.30 Abendmahlfeier,

Gestaltung: Br. Josef Haselbach,

Br. Paul Mathis

Kollekte: Karwochenopfer für Christ:innen im Heiligen Land

\* Frauenchor Wesemlin, Leitung: Monika Schmid

### Fastenmeditation und Fastensuppe

MI–SA, 22. Februar bis 1. April, 12.00,

Gebetschor im Kapuzinerkloster

## Pfarreiagenda

### Sunntigs-Apéro-Träff

SO, 26. März, 12.00, Hofschule

Der Sunntigs-Apéro-Träff bietet Gelegenheit, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen.

Wanderung Frauen im Hof

### Kapellenweg Hellbühl – Ruswil

DO, 30. März, Treffpunkt: 12.45 vor SBB

Schaltherhalle im OG

Abfahrt: 13.01

Rückkehr: 17.00

Billett: Ruswil retour (Zonen 10, 23, 33)

Wanderzeit: circa 2 Stunden

Höhendifferenz: 100 Meter bergauf und -ab

Mitnehmen: Getränk

Infos und Anmeldung: Susanne Meier,

041 370 19 81, 076 412 48 46

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen unter: [franziskanerkirche-live.ch](http://franziskanerkirche-live.ch)

### Freitag, 24. März

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 25. März

16.00 Vorabendgottesdienst\* mit Versöhnungsfeier

### 5. Fastensonntag, 26. März

9.00 / 11.00 Eucharistie- und Versöhnungsfeiern

Gestaltung: Bruder George

Kollekte: Fastenktion

Musik: Freddie James, Orgel

17.00 Konzert Bach-Ensemble

### Mittwoch, 29. März

12.15 Musikalische Meditation zur Passionszeit, anschliessend Fastensuppe-Essen im Pfarreizentrum «Barfüesser»

Studierende der Chorleitungs- und Orgelklassen der Hochschule Luzern – Musik; Gudrun Dötsch, Texte; Ulrike Grosch und Stefan Albrecht, Leitung; Eintritt frei – Kollekte

### Freitag, 31. März

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 1. April

16.00 Vorabendgottesdienst mit Palmweihe

### Palmsonntag, 2. April

9.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe

11.00 Familiengottesdienst\* mit Eucharistiefeier und Palmweihe

Gestaltung: Team und Bruder George

Kollekte: Fastenaktion

Musik: Freddie James, Orgel

### Mittwoch, 5. April

19.30 Abendmusik

### Hoher Donnerstag, 6. April

9.00 Kein Gottesdienst

19.00 Abendmahlfeier

Gestaltung: Team und Bruder George

Musik: Orgelimprovisationen zum liturgischen Geschehen; Freddie James, Orgel

### Ökumenische Andachten

MO, 3. bis DO, 6. April, jeweils 9.00, Lukaskirche

«Ich bin Judas. Menschen in der Passionsgeschichte.»

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Markus Sahli

### Unsere Verstorbenen

Martha Geiger (1944)

Matteo Schaffhauser (1960)

## «Chömed eifach cho ässe»

Ein Treffpunkt für Jung und Alt. Seit über 30 Jahren findet in der Cafeteria des «Barfüessers» am Mittwoch und Donnerstag das Suppenzmittag statt.



Gemütlicher Mittagsplausch am «Chömed eifach cho ässe». Foto: Dani Meyer

Nicht nur in der kalten Jahreszeit gibt es bei uns im Pfarreizentrum «Barfüesser» etwas Warmes zum Essen. Am «Chömed eifach cho ässe» gibt es auch keineswegs nur Suppe und Brot. Ab und zu servieren wir auch einen feinen Auflauf oder Spagetti mit verschiedenen Saucen. Menüs, die auch an wärmeren Tagen gerne gegessen werden.

### Kochen für Herz und Seele

Damit es am Mittag etwas Feines zum Essen gibt, braucht es natürlich helfende Hände. Neben dem Team vom «Barfüesser» engagiert sich auch Monika, die schon viele Jahre bei uns am «Chömed eifach cho ässe» mitwirkt. Sie hilft uns beim Kochen und beim Rüsten. Auch im Service ist sie immer voller Begeisterung dabei und unterstützt uns jeden Mittwoch und Donnerstag. Liebe Monika, an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön für all deine Arbeit.

### Zusammen schmeckt es besser!

Am «Chömed eifach cho ässe» treffen sich die unterschiedlichsten Menschen. Da spielt es keine Rolle, woher du kommst

oder wie alt du bist. Beim gemeinsamen Schwatzen und Austauschen erfährst du viel über dein Gegenüber. Freundschaften können entstehen, du lernst jemanden kennen, der die gleichen Interessen und Hobbys hat wie du. Ein Treffpunkt, der für viele wie ein Nachhausekommen ist.

### Eine grosse Familie

Edith, die regelmässig bei uns isst, hat einmal gesagt: «Für mich ist das gemeinsame Essen etwas sehr Positives, das mir immer wieder Freude bereitet. Ich empfinde es wie ein Familienessen, für das ich mir gerne die nötige Zeit nehme. Ich bin froh, dass es solche Möglichkeiten gibt. Wenn ich mal nicht dabei sein kann, fehlt mir der Besuch sehr. Schön ist es, dass es solche Orte gibt.»

Dani Meyer,  
Leiter Pfarreizentrum  
«Barfüesser»

## Pfarreiagenda

### Konzert Bach-Ensemble

SO, 26. März, 17.00, Franziskanerkirche  
Kantaten von Johann Sebastian Bach, Klarinetten-Konzerte, Chorwerke von Johann Christian Bach

– Johann Christian Bach:

Introduzione e Kyrie

– Karl Stamitz:

Klarinettenkonzert Nr. 10, B-Dur

– Johann Christian Bach: Requiem

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 28. März, 11.45, Pfarreizentrum  
«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 24. März, 10.00:

[barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch);

041 229 96 97

KAB

### Fastensuppe-Essen

MI, 29. März, 12.00, Pfarreizentrum

«Barfüesser», Cafeteria

Die KAB kocht eine feine Suppe und lässt den Erlös dem Fastenaktion-Projekt der Pfarrei zukommen.

### Angebote für Familien

#### Familiengottesdienst mit Palmweihe

Palmsonntag, 2. April, 11.00,

Franziskanerkirche

Voranzeige

#### Kreuzweg für Familien

Karfreitag, 7. April, 10.30, Treffpunkt:

vor der Pauluskirche

Gestaltung: Simone Marchon und

Rebecca Hutter

### Abendmusik

MI, 5. April, 19.30, Franziskanerkirche

Karmette: Leçons de Ténèbres von

Charpentier und Couperin; Jenny Hög-

ström, Sopran; Jessica Jans, Sopran;

Instrumentalist:innen der Cappella

Francescana; Freddie James, Orgel

und Leitung; Simone Parise, Texte

und Gestaltung; Eintritt frei – Kollekte

## Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, [st.maria@kathluzern.ch](mailto:st.maria@kathluzern.ch)

Pfarreizentrum «Barfüesser»:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer,

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

[barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)



## Gottesdienste

### Freitag, 24. März

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa, Pfarrer

### Samstag, 25. März

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Urs Länzlinger, Diakon

### 5. Fastensonntag, 26. März

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Urs Länzlinger, Diakon  
Kollekte: Bethlehem Catholic University-Stiftung

### Dienstag, 28. März

19.00 «dienstags» (Feier)Abendgebet im Chorraum der Kirche St. Paul

### Freitag, 31. März

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)

### Samstag, 1. April

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger.  
Bei trockener Witterung beginnt der Gottesdienst hinter dem Paulusheim; Palmweihe und Palmprozession der Jungwacht.

### Palmsonntag, 2. April

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger.  
Bei trockener Witterung beginnt der Gottesdienst hinter dem Paulusheim; Palmweihe und Palmprozession.

Musik: Paulusspatzen mit Toni Rosenberger  
Kollekte: Fastenaktionsprojekt

19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

### Dienstag, 4. April

19.00 «dienstags» fällt aus

### Mittwoch, 5. April

19.00 Versöhnungsfeier

### Hoher Donnerstag, 6. April

20.00 Abendmahlsliturgie mit Rafal Lupa, Pfarrer und Pfarreiteam  
Musik: Taizé-Chor  
Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land  
Anschliessend stille Anbetung bis Karfreitagmorgen. Eine Liste für die Teilnahme an der Gebetswache liegt zum Eintragen im Kreuzgang auf.

Voranzeige

### Gottesdienst zum Ostererwachen

Auch dieses Jahr gibt es einen Gottesdienst bereits um 6.00 am Ostermorgen.  
SO, 9. April, 6.00, Kirche St. Paul

Alle Angaben zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern mit Details zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in der Extra-Beilage.

## Die grosse Ouvertüre

Der Palmsonntag kündigt bereits an, was in der Karwoche intensiv erlebt und gefeiert wird – eine grosse Spannweite verschiedenster Ereignisse, bis zum Geheimnis der Auferstehung.



Der Palmsonntag im vergangenen Jahr in St. Paul. Foto: Michael Zeier-Rast

Mit dem Palmsonntag beginnt die wichtigste und intensivste Woche des Kirchenjahres. Wir treten in die Feier von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu ein. Die grosse Spannweite dieser Ereignisse ist an den einzelnen Tagen spürbar und führt uns hinein in das unbegreifliche Geheimnis unserer Erlösung.

### Ouvertüre

Der Palmsonntag ist wie eine grosse Ouvertüre zu diesen Kar- und Ostertagen, an deren Ende die Botschaft von der wahren Weite und Freiheit des Lebens steht.

So, wie in einer Ouvertüre die Inhalte und Motive eines grossen musikalischen Werkes schon anklingen, so kündigt auch der Palmsonntag an, was wir in den nächsten Tagen intensiv miterleben und mitfeiern werden.

### Vom Dunkel ins Licht

In den Tagen der Karwoche betrachten und begleiten wir

innerlich Jesus auf seinem Weg durch Leiden und Sterben in ein neues Leben hinein – vom Dunkel ins Licht, vom Leid und der Trauer in die Freude.

### Der Jubel wird verklingen

In den kommenden Tagen wird der Jubel verklingen, die Passion beginnt. Die strahlenden Dur-Töne des fröhlichen Einzugs nach Jerusalem werden in das traurige Moll der Verlassenheit und des Sterbens kippen. Der Palmzweig wird abgelöst durch die Dornenkrone.

### Sehnsucht nach Leben und Frieden

Nehmen wir uns in den kommenden Tagen Zeit, um unsere Hoffnung auf Rettung zu feiern; unsere Sehnsucht nach neuem Leben, das mächtiger ist als der Tod; unseren Wunsch, dass der Friede am Ende doch stärker ist als alle Gewalt dieser Welt.

Rafal Lupa, Pfarrer

### Versöhnungsfeier vor Ostern

Gestaltung: Rafal Lupa, Pfarrer; Musik für Cello und Orgel  
MI, 5. April, 19.00, Kirche St. Paul

### Beichtgelegenheiten vor Ostern

FR, 31. März, 17.30–18.30  
Karfreitag, 7. April, 16.45–17.45 oder nach Vereinbarung, 041 229 98 00

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

FR, 24. März, 11.45–12.15,  
Paulusheim (31. März fällt aus)

### Palmbinden

Alle können ihr eigenes Palmsträusschen selber binden. Das Material ist vorhanden. Segnung der Palmsträusschen am Palmsonntag im Gottesdienst um 10.00 Uhr.  
Palmbinden, FR, 31. März, 14.00 bis 16.00, Paulusheim

### Kinderfeier am Palmsonntag

Während die Erwachsenen in der Kirche feiern, hören wir in der Turmkapelle eine Jesus-Geschichte, singen und tanzen. Wer eins hat, bringt sein Palmsträusschen mit.  
SO, 2. April, 10.00–11.00, Beginn in der Kirche mit den Grossen

### Familienzeit

Wir basteln, spielen und singen und sind auf den Spuren des Osterhasen unterwegs. Für Kinder bis circa 7 Jahre.  
MI, 5. April, 14.00–16.00, Pfarrhausgarten, Moosmattstrasse 13

### Kreuzweg für Kinder, Familien

Kinder und Familien sind eingeladen, den Kreuzweg am Karfreitag zu erleben.  
Karfreitag, 7. April, 10.30, Treffpunkt vor der Pauluskirche

Voranzeigen

### Osterkerzen

Anschliessend an die Gottesdienste von Karsamstag, 8. April, 21.00 und Ostersonntag, 9. April, 10.00 verkauft der Pfarreirat gesegnete Osterkerzen (15 Franken).

### Pauluskalender

Der Pauluskalender mit den Angaben der Anlässe von April bis Juli liegt ab Ende März in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.

### Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:  
Emma Lang-Bigler (1928); Charlotte Viviroli (1931); Magdalena Reinhart-Kopf (1924); Gertrud Affolter (1930)

## Kontakt

Pfarrei St. Paul  
Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern,  
041 229 98 00, st.paul@kathluzern.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 25. März

15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof  
Predigt: Renata Huber  
Musik: Hu Jung, Klavier

### 5. Fastensonntag, 26. März

Solidaritätssonntag  
10.00 Gottesdienst (K) Pfarrkirche  
Predigt: Renata Huber  
Musik: Hu Jung, Orgel  
anschliessend Solidaritätssessen im  
Restaurant Philipp Neri

### Mittwoch, 29. März

Das Mittwochsgebet fällt aus  
12.00 Mittagsmeditation, Pfarrkirche  
Anschliessend Suppenessen im Dach-  
raum «Roma» im Pfarreihaus

### Samstag, 1. April

15.30 Gottesdienst (E), Staffelnhof  
Predigt: Max Egli  
Musik: Hu Jung, Klavier

### Palmsonntag, 2. April

10.00 Festgottesdienst (E), Pfarrkirche  
Predigt: Max Egli  
Musik: Projektchor unter der Leitung von  
Sergej Aprischkin; Hu Jung, Orgel

### Mittwoch, 5. April

Das Mittwochsgebet fällt aus

### Hoher Donnerstag, 6. April

18.00 Abendmahlfest (K) Saal des  
Restaurant Philipp Neri  
zusammen mit den Erstkommunions-  
kindern  
Predigt: Johannes Frank  
Musik: Hu Jung, Piano

(K) = Kommunionfeiern

(E) = Eucharistiefest

### Unsere Verstorbenen

Romeo Michelon (1929)  
Ruth Goy (1942)  
Ernst Koller (1944)

## Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1  
6015 Luzern Reussbühl  
041 229 97 00  
st.philippneri@kathluzern.ch  
pfarrei-reussbuehl.ch  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR 8.00–11.30; DO 13.30–17.00

## Singen macht schön

Etwa zwanzig aufgestellte Sängerinnen und Sänger treffen sich jede Woche in der Philipp-Neri-Stube, um gemeinsam zu proben.



Der Philipp-Neri-Chor bei der Probe in der Philipp-Neri-Stube. Foto: Cyprian Meyer

Im Philipp-Neri-Chor treffen sich jede Woche am Dienstag um 9 Uhr etwa zwanzig aufgestellte Sängerinnen und Sänger in der Philipp-Neri-Stube im Untergeschoss des Pfarreihauses zur Probe. Etwa fünf bis sechs Mal im Jahr treten wir auf: In Gottesdiensten in der Kirche, im Staffelnhof oder im Konzert. Die Sängerinnen und Sänger sind begeistert von diesen Aufgaben. Unsere nächsten Ziele sind die Aufführungen an Ostern und Pfingsten (zugleich Patrozinium). Wir proben unter anderem Werke aus dem «Messias» von Händel, das «Ave verum» von Mozart, und das «Jesus bleibet meine Freude» von Bach.

### Warum ist der Chor so aufgestellt?

Singen macht glücklich und gesund und vielleicht sogar schön, beugt Erkältungskrankheiten vor und verbessert die Abwehrlage, es ist ein natürliches Antidepressivum.

### Fünf gute Gründe fürs Singen

Eine mehrseitige Wochenendbeilage der LZ vor einigen Wochen fasste «Fünf Gründe, warum Sie öfters singen sollten» zusammen.

Hier die Abschnitstitel:

1. singen verbessert die Gehirnaktivität
2. stärkt das Immunsystem
3. macht glücklich
4. stärkt das Gemeinschaftsgefühl
5. sorgt für schöne Haut.

### Musik vor der Sprache

Die Musik taucht in der Menschheitsgeschichte vor der Sprache auf. Wir können sprechen, weil wir geborene Sänger:innen sind. Fürs Sprechen allein bräuchten wir nicht die Fähigkeit, über mehrere Oktaven Töne zu erzeugen, da hätten weniger auch gereicht. Also dann: auf zum fröhlichen Singen...

Unser Chor bietet Ihnen Gelegenheit dazu. Ab sofort können Sie mit dabei sein. Wir freuen uns auf Ihr Mitsingen!

Cyprian Meyer,  
Leiter Philipp-Neri-Chor

### Solidaritätssessen

SO, 26. März, Restaurant Philipp Neri  
Nach dem Gottesdienst findet im Philipp-Neri-Restaurant das Solidaritätssessen für die Stiftung ilanga statt, die sich für allein-erziehende Mütter in Äthiopien und ihre Kinder engagiert. Miteinander ein leckeres Mittagessen geniessen, Kaffee und Kuchen essen und dabei noch Gutes tun. Seien Sie dabei und erhalten Sie Infos zu ilanga aus erster Hand.

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

FR, 31. März, 12.00, Restaurant  
Philipp Neri

Da wir am 7. April Karfreitag feiern, wurde der Mittagstisch um eine Woche ververschoben. Geniessen Sie ein feines Mittagessen und nehmen Sie sich Zeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Anmeldung bis am Mittwochmorgen, 29. März im Pfarreisekretariat: 041 229 97 00 oder per Mail an st.philippneri@kathluzern.ch.

Aktives Alter Reussbühl

### Wanderung

DO, 6. April, Treffpunkt 8.15 bei der  
Bushaltestelle Ruopigen-Zentrum

Die etwa 2 ½-stündige Wanderung führt von Aeugst zum Türlerseer See und wieder zurück nach Aeugst. Das Kollektivbillett wird von der Wanderleitung (Sepp Roos und Rolf Grab) gelöst. Anmeldung am Vortag von 13.00 bis 14.00 bei Sepp Roos: 041 250 88 78.

### Wechsel im Pfarreisekretariat



Ende Februar ist Erika Burkard, unsere rüddige Lozärnerin, weitergezogen. Sie hat bei uns ihre Spuren mit ihrer

hilfsbereiten und mitdenkenden Art hinterlassen. Wir danken ihr für ihr Engagement, jedes Lachen, das sie uns geschenkt hat und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

### Neues Lachen im Sekretariat



Erikas Aufgaben hat Karen Ascherl bereits erfolgreich übernommen. Sie hat schon begonnen, die Pfarrei mit

ihrer gastfreundlichen und fröhlichen Art mitzutragen und bereichert das Sekretariat mit ihrer Kompetenz, mit der sie zusammen mit Yvonne Unternährer für die Menschen da ist. Herzlich willkommen, liebe Karen.

## Gottesdienste

Sommerzeit: Vom 1. April bis 28. Oktober finden die Samstagsgottesdienste um 18.00 statt.

### Freitag, 24. März

12.15 Friedensgebet

### Samstag, 25. März

17.00 Chli ond Gross, Eucharistiefeier

### 5. Fastensonntag, 26. März

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion

### Montag, 27. März

16.30 Chenderfiir, Thema Ostern

### Mittwoch, 29. März

9.15 Kommunionfeier

### Freitag, 31. März

12.15 Friedensgebet

### Samstag, 1. April

18.00 Taizé-Kommunionfeier

### Palmsonntag 2. April

10.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion

18.00 Versöhnungsfeier

Musik: Dirk Jäger und Marcel Keckeis

### Mittwoch 5. April

9.15 Kommunionfeier

### Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Eucharistiefeier

Anschliessend Anbetung bis 24.00

Bitte tragen Sie sich in die Liste im Foyer der Kirche ein.

### Familienkreuzwegfeier

Karfreitag, 7. April, 10.00

Begeben Sie sich als Familie mit uns auf den Weg mit Jesus. Gemeinsam tauchen wir in das Karfreitagsgeschehen ein. Um 12.15 stimmen wir zum Friedensgebet ein. Ab 11.00 wird vor der Kirche eine Suppe serviert oder in einem To-Go-Becher angeboten.

Musikgesellschaft Littau

### Frühlingskonzert «Perlen der Oper»

Sonntag, 26. März, 17.00, Pfarrkirche

Dirigentin: Silvia Riebli

Sopranistin: Madeleine Wibom

Eintritt frei, Türkollekte

## Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarre-littau.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: DI–FR,

8.00–11.45; DO, 13.30–17.00

## Taizé-Reisen

Die Pfarrei Littau bietet über Auffahrt (Donnerstag, 18. Mai bis Sonntag, 21. Mai) wieder eine viertägige Taizé-Reise an.



Taizé-Gottesdienst, ein Erlebnis der besonders spirituellen Art. Bild: zvg

Die Pfarrei Littau bietet über Auffahrt (18. bis 21. Mai) eine viertägige Taizé-Reise an. Es stehen zwei Reisevarianten zur Verfügung. In beiden Varianten lassen sich die wunderbare Stimmung in Taizé und die sehr eindrücklichen Gottesdienste mit den typischen Taizé-Liedern geniessen.

Es lohnt sich für Erwachsene jeden Alters, aber besonders auch für Jugendliche ab 15 Jahren. Ein guter Einblick bietet der viertelstündige Film «Leben in Taizé» (Youtube oder taize.fr/de), welcher vorwiegend Taizé für Jugendliche zeigt.

### Reise «Taizé-pur»

Diese Variante richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, welche die gesamte Zeit in Taizé verbringen wollen. Wer diese Variante auswählt, wird mit einer sehr friedlichen Atmosphäre und einem tiefen Taizé-Erlebnis belohnt.

Kosten für Reise, Aufenthalt in sehr einfachen Unterkünften, Übernachtung, Essen: 150 Franken, Jugendliche bis 20 Jahre und Firmanden: kostenlos. Weitere Informationen: Bea Weber, 078 641 86 38  
Res Wyler, 079 530 13 95

### Reise «Taizé-plus»

Für Erwachsene oder Familien, welche gerne eine etwas komfortablere Unterkunft haben und zusätzlich die Umgebung von Taizé erkunden möchten, gibt es diese Variante. Am Samstag sind wir den ganzen Tag in Taizé und erleben dort Liturgie und Gemeinschaft vor Ort.

Kosten für Reise, Aufenthalt, Übernachtung, Essen: Erwachsene: 400 Franken; Kinder: 200 Franken; Für Fragen: Angelika oder Bernhard Koch, 041 229 90 00

### Mitreisen soll für alle möglich sein

Auch Personen mit knappem Budget sind herzlich eingeladen. Wir finden für alle eine Lösung.

### Freiwilliger Infoabend

MI, 5. April, 19.00, Pfarrhaus

Anmeldung bis spätestens DI, 11. April, beim Sekretariat (mit Angabe Name, Geburtsdatum, Telefon und/oder E-Mail sowie der gewünschten Reisevariante).

## Pfarreiagenda

### Café Zwischenhalt

FR, 24./31. März, 14.00–17.00, Pfarrsaal  
Herzlich willkommen zu Kafi, Tee, Kuchen und herzlichen Gesprächen.

### Futterkrippe

MO bis SA 16.00–18.00 und SO ab 8.00, bis es keine Ware mehr gibt, in der Garage des Pfarrhauses

Für fünf Franken pro Einkauf erhalten Sie einwandfreie Lebensmittel, die aber in den Läden keine Abnehmer mehr finden würden. Der Erlös wird gespendet.

### Offener Kleiderschrank

MI und FR, 14.00–17.00, ZSM

Gebrauchte Kleider für Erwachsene und Kinder. Nachhaltig und günstig einkaufen! Während der Schulferien geschlossen.

### Nähwerkstatt

FR, 31. März, 13.30–16.30 im OG des Pfarrhauses

### Meditation im ZSM

FR, 31. März, 8.00–8.30, Zentrum St. Michael, Littau

Für Erwachsene, Vorkenntnisse sind keine nötig.

Auf himmlischen Pfaden

### Samstagspilgern

SA, 25. März, 8.25, Bushaltestelle Dorf

Das Element Luft wird unser Tagesbegleiter sein auf der Strecke:

Sursee – Beromünster – Hitzkirch

Treffpunkt: 8.25 Uhr Bushaltestelle

Littau, Dorf, 8.30 Abfahrt

Wanderzeit: circa vier Stunden

Rückkehr: 16.37

Kosten: 11.70 Franken mit Halbtax-Abo, 23.40 Franken ohne, die Tickets werden organisiert

Verpflegung: aus dem Rucksack

Anmeldung: bis Donnerstag, 23. März

bea.weber@kathluzern.ch

078 641 86 38

Frauengemeinschaft Littau

### Osternästli suchen

Der Osterhase hat im Zimmereggwald (bei schlechtem Wetter beim Schulhaus Matt) Nestli versteckt.

MI, 5. April, 13.30, Schulhaus Matt

Kosten: Fünf Franken

Anmeldung: bis 29. März, 078 819 77 88

barbara.meyer-lindegger@bluewin.ch

## Gottesdienste

### Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

### Zoomgottesdienst Brot & Liebe

mit Geschichten vom Hergeben

Link auf [brot-liebe.net](http://brot-liebe.net)

Sonntag, 26. März, 20.00

### zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

### Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 17.00–17.45

### Eucharistiefeyer

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

### Schweigen für den Frieden

Das Schweigen für den Frieden bringt auf leise, aber kraftvolle Art die Anteilnahme und Verbundenheit mit dem Elend von Flüchtlingen und von Krieg, Hunger und Unterdrückung Betroffenen zum Ausdruck.

Donnerstag, 30. März, 18.30–19.00, auf dem Kommarkt

### Friedensgebet

Ökumenisches Friedensgebet in der Lukaskirche mit Gebet, Stille und Hoffnungslichtern.

Mittwoch, 18.00–18.30

## Kontakt

Peterskapelle  
Kapellplatz 1a, 6004 Luzern  
041 229 90 50  
[peterskapelle@kathluzern.ch](mailto:peterskapelle@kathluzern.ch)  
[peterskapelle.ch](http://peterskapelle.ch)  
Öffnungszeiten:  
täglich 8.00–18.30

# Gottesschmerz

In einer Themenwoche widmen wir uns neuen Psalmen. Im Zentrum steht eine Konzertandacht mit Michael Peter Fuchs.



Peter Fuchs in seinem Element. Foto: Peter Fuchs

Seit jeher gehören sie zum jüdischen wie zum christlichen Beten – die Psalmen. Poetische Texte, die die Extreme menschlicher Empfindung von tiefstem Gottvertrauen bis zu höchster Verzweiflung ausloten. Der schweizerisch-deutsche Dichter Michael Peter Fuchs (\*1952) greift dieses biblische Genre in seinem Werk auf und schlägt eine Brücke in unsere Gegenwart.

### Was daran ist neu?

Neudichtungen von Psalmen gibt es viele. Fuchs macht aber etwas Ungewöhnliches. Er ergänzt das biblische Buch der Psalmen, seit vielen Jahren seine Gebetsschule, um 30 weitere, «neue Psalmen». So zählt also der Dichter von 151 bis 180. Formale und inhaltliche Bezüge zu den biblischen Psalmen machen deutlich, dass er

als Christ auf dem Judentum gründet (Erstes Testament); gleichzeitig bringt er etwas «Neues» ein: das Bekenntnis zu Jesus Christus (Zweites Testament). Insofern ist die Einstufung der «neuen Psalmen» als «neutestamentlich», wie sie zwischenzeitlich vorgenommen wurde, zutreffend.

### «mit gott im rugge»

Konzertandacht mit Michael Peter Fuchs – neue Psalmen in Schweizerdeutsch und Hochdeutsch.

FR, 31. März, 19.00; Eintritt frei, Kollekte

### zwölfnachzwölf

Täglicher Mittagsimpuls mit Musik und Texten zu den Psalmen

### Bibel des Monats

Dauerausstellung mit neuen Bibelübertragungen

### Romerotag in der Peterskapelle

Forum: «Klima- und Sozialgerechtigkeit»  
ab 10.30 Uhr Nahrungspfad, Romero-Kammer, Kopfhörerstation  
ab 11.30 Uhr Fastensuppe  
12.12 Uhr Spiritueller Impuls und musikalische Akzente  
12.30 Uhr Stellamaris Mulaeh, Kenia (Kampagnengast Fastenaktion)

13.15 Uhr Tina Siegenthaler, Landwirtschaftskooperative Ortoloco  
Stephan Tschirren, Kleinbauern-Vereinigung (VKMB)  
14.00 Uhr Offene Diskussion: «Was können wir tun?»  
25. März, 10.30–15.00 Uhr  
mehr Infos: [romerotage.ch](http://romerotage.ch)

## Agenda

### Die Predigt

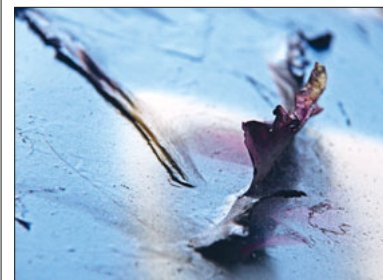
Mit Gabriele Riedle, Autorin und Kriegsreporterin, und Magda Drozd, Elektronik. Die deutsche Reporterin schrieb viele Jahre für die Zeitschrift «Geo», aber auch für die «Zeit» und den «Spiegel». Als Krisenberichterstattein berichtete sie aus Afghanistan, Libyen, Liberia, der Mongolei oder dem Jemen. In ihrem autofiktionalen Roman «In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg» reflektiert sie über ihr Leben und ihre Erlebnisse. Das Buch war 2022 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Anschließend besteht Gelegenheit zum Austausch auf dem Kulturhof Musegg. SO, 26. März, 11.00

### Frühlingsreise

Unsere bewährten zwölfnachzwölf-Musiker:innen Marina Vasilyeva und Valéry Burot laden als Duo Strela ein zum Konzert mit Frühlingsliedern aus aller Welt. SO, 26. März, 17.00

freie Kollekte



flüchtig. Foto: Erwin Schnider

### Ach, wie flüchtig

Beate Schnaithmann, Barockcello, und Erwin Schnider, Cembalo, haben auf ihrem musikalisch vielseitigen Weg besonders die Musik der Barockzeit schätzen und lieben gelernt. In ihrem neusten Programm «Ach, wie flüchtig...» erklingen an der Schwelle zur Karwoche in der Peterskapelle Werke von Bononcini, Scarlatti, Lanzetti und Hellendaal.

Palmsonntag, 2. April, 17.00  
freie Kollekte

## 5. Fastensonntag, 26. März

Predigt: Professor Peter Kirchschräger  
 Kollekte: Fastenaktion  
 18.15 Fastenvortrag der theologischen Fakultät  
 Wider die Angst – religionspädagogische Analysen und Vorschläge zu einer Aufgabe christlicher Erziehung und Bildung, Professor Christian Höger

## Samstag, 1. April

Luzerner Kirchenmusiktage:  
 19.00 Musik und Wort zur Karwoche  
 Joseph Haydn, Die Worte des Erlösers am Kreuze Hob. XX:1 (Streichquartettfassung)  
 Ausführende: Brian Dean, Keiko Yamaguchi, Violine; Susanna Hefti, Viola; Nadja Straubhaar, Violoncello  
 P. Hansruedi Kleiber SJ, Text  
 20.00 Referat  
 Stefan Meierhans, Schweizer Preisüberwacher

## Palmsonntag, 2. April

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ  
 Kollekte: Fastenaktion

17.00 Musik: Heinrich Schütz, Die sieben Worte  
 Jesu Christi am Kreuz SWV 478  
 Ausführende: Luzerner Sängerknaben Orchester des Collegium Musicum Luzern  
 Hye-Yeon Ko, Orgel  
 Eberhard Rex, Leitung

## Montag, 3. April

18.00 MusicTalk  
 «Wann ist Musik lebendiges Kulturerbe? Exemplifiziert an Orgelbau- und Orgelmusik»  
 Eva-Maria Pinto und Tiago de Oliveira Pinto; Oboenklasse Martin Frutiger

## Dienstag, 4. April

18.00 Uhr Musikalische Meditation  
 Orgelklasse Suzanne Z'Graggen  
 Rolf Asal, Text

## Mittwoch, 5. April

18.00 Uhr Musikalische Meditation  
 Saxofonklasse Beat Hofstetter und Sascha Armbruster  
 P. Hansruedi Kleiber SJ, Text

## Hoher Donnerstag, 6. April

17.30 Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ  
 Kollekte: Christ:innen im Heiligen Land  
 Musik: Choralamt  
 Studierende der Hochschule Luzern  
 Schola Linea et Harmonia  
 Suzanne Z'Graggen, Orgel  
 David Eben, Choralmagister



**Blick auf die Orgel in der Jesuitenkirche.**  
 Foto: Priska Ketterer

## Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:  
 MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00  
 SO: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

## Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
 Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,  
 6005 Luzern, 041 240 31 33,  
 hansruedi.kleiber@kathluzern.ch  
 Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,  
 13.30–16.30):  
 Anita Haas, 041 240 31 34,  
 anita.haas@kathluzern.ch  
 Sakristei: Sakristan Markus Hermann,  
 079 275 43 18  
 jesuitenkirche-luzern.ch  
 Hochschuleseelsorge: unilu.ch/horizonte

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Anton

SA 25. 3. 18.00 Irene Lichtsteiner-Staubli und Oswald und Maria Staubli-Buholzer.

### St. Johannes

SO 26. 3. 10.30 Marc Holtz; Carmela und Sebastian Huwyler; Mario Siciliani; Carla Dahinden-Schilter.

### St. Josef

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Karl

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15  
 FR 24. 3. Marie-Antoinette Zihlmann-Birchler und Heinrich Zihlmann; SA 25. 3. Walter und Marie Amstad-Wigger; Anna Herzog; DI 28. 3. Emma Stutzer; DO 30. 3. Can. Heinrich Thüring; R. Alois Suppiger, Stiftskaplan; FR 31. 3. Eugen Bösch; SA 1. 4. Maria Gisler; Giuliana Valli; Madeleine und Pierre von Wolff-von Schumacher und Karl von Schumacher, Felix von Streng-von Wolff, Suzanne

von Wolff, Anne Marie von Wolff, Herr und Frau Charles von Wolff-Meyer; MI 5. 4. Conrad Alfred und Emilie von Sury-Müller und Töchter; Louis und Marguerite Falck-von Sury; Josef Schwendimann, Chorherr, Brüder und Angehörige; Alois und Josefa Burri-Moos und Marianne Burri; Bertha und Albert Winkler-Traxler; Melchior Schwyzer, Geschwister und Anverwandte; Josef Heisch, Gattin und Verwandte.

### Klosterkirche Wesemlin

Jeweils um 8.00  
 FR 24. 3. Annemarie Amrein-Bachmann.

### St. Maria zu Franziskanern

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Michael

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Paul

SA 25. 3. 17.30 Josef und Margrit Zumbühl-Aschwanden und Sohn Josef und Tochter Philippine; Marco C. Meyer-de Gendre und Familie; Agnes Sophie und Theodor Emmenegger-Bieri; SA 1. 4.

17.30 Viktor und Gertrud Zeier-Hänggi; MI 5. 4. 9.00 Alois Bossard-Gut und Familie; Adolf und Louise Stutz-Studer.

### St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00  
 SO 26. 3. Maria Peter; Frida und Jakob Meyer-Huber; SO 2. 4. Anna und Anton Hofstetter; Jost und Katharina Bachmann-Wicki, Kinder und Angehörige; Franz Schurtenberger; Kaspar und Katharina Estermann-Simon und Kinder; Familie Marfurt-Pfyffer.

### St. Theodul

SO 1. 4. 18.00 Klara Krummenacher-Distel; Dreissigster: Maria Brühlmann.

### Peterskapelle

SA 9.00  
 SA 25. 3. Dorothea Schobinger; Jakob Josef Gilli; Alois Bächler-Schärl; SA 1. 4. Johann Heinrich Pfyffer zu Heidegg.



**Veronika reicht Jesus das Schweisstuch, Kirche St. Paul.** Foto: F. Berger

## Sonntagslesungen

### 5. Fastensonntag, 26. März

Ez 37,12b–14  
 Röm 8,8–11  
 Joh 11,1–45

### Palmsonntag, 2. April

Zum Einzug: Mt 21,1–11  
 Jes 50,4–7  
 Phil 2,6–11  
 Mt 26,14 – 27,66 (oder 27,11–54)

### Hoher Donnerstag, 6. April

Jes 61,1–3a.6a.8b–9  
 Offb 1,5–8  
 Lk 4,16–21

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	17.00 <sup>5</sup>	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beicht hören: 16.15–17.00; <sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet; <sup>5</sup> Ab 1. April finden die Gottesdienste um 18.00 statt.

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 <sup>6</sup>		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			DO 30. 3. 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>1/6</sup>	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 <sup>2</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>5</sup>

<sup>1</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>2</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

<sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Derzeit sind keine externen Gottesdienstbesucher:innen zugelassen; <sup>6</sup> Maskenpflicht oder -empfehlung

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00, SA 10.00; DO 6. 4. 20.00; FR 7. 4. 19.00; SA 8. 4. 22.00; MO 10. 4. 10.00, Kirche St. Michael
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30; St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30; MO 10. 4. 11.00 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00; SO 2. 4. 12.00; DO 6. 4., 20.00; FR 7. 4. 17.00; SA 8. 4. 23.00; SO 9. 4. 12.00; Oberkirche
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 17.00, ausser 1. SO im Monat; SO 2. 4. 16.30; FR 7. 4. 14.30; SA 8. 4. 14.30; SO 9. 4. 16.30; Palmsonntag und Ostergottesdienste in der Oberkirche
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt. 19.00; SO 2. 4. 11.00; DO 6. 4. 18.00; FR 7. 4. 19.00; SO 9. 4.12.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00

## Dies und das

### Kino: Unser Vater



Plakat des Films «Unser Vater». Foto: zvg

Toni, ein katholischer Priester, schwän- gert in der Schweizer Provinz der 50er- Jahre mehrere Frauen, bis ihm der Bischof das Priesteramt entzieht. Die sechs Kinder lernen sich erst nach Tonis Begräbnis kennen. Sie erzählen von ihrer vaterlosen Jugend, ihren tapferen Müt- tern und dem fatalen Schweigen, das sie nun brechen wollen. Der Dokumentar- film transportiert das Publikum in die Schweiz der 50er- und 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts, in eine Welt der Familiengeheimnisse und des Schweigens. «Unser Vater» ist ein intimer, persönlicher Film, der das Thema der Kirche, des Zölibats und der Sexualmoral jener Zeit beleuchtet. Darüber hinaus zeigt er auch eine doppel-moralische Mentalität auf, wie sie teils immer noch in unserer Gesellschaft existiert.

Kinostart: DO, 6. April, Kino Bourbaki, Schweiz 2023, ab 14 Jahren

### Film am Hof – «Die Hütte»

Am 24. März wird der Film «Die Hütte – ein Wochenende mit Gott» im Pfarreisaal St. Leodegar gezeigt. Der Film basiert auf einer Verfilmung des Romans «Die Hütte» von William P. Young. Alle Perso- nen ab 14 Jahren sind zum Filmabend eingeladen. Wer möchte, kann seinen eigenen Liegestuhl, Sessel oder ein Sitz- kissen mitbringen.

FR, 24. März, 19.30, Pfarreisaal St. Leodegar, mit anschliessender Diskussion und Apéro

### Stiftsschatz – Spezialführung

Anlässlich der aktuellen Restaurierung der Schatzkammer in der Hofkirche St. Leodegar wird eine Spezialführung angeboten.

SA, 1. April, 10.00 vor der Sakristei der Hofkirche, Eintritt frei – Kollekte  
Informationen: [luzern-kirchenschatz.org](http://luzern-kirchenschatz.org)

### Ostern-Kick-off in Rathausen

Mit Wort, Musik, Bewegung und viel Humor stimmen sich Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam auf die Karwoche ein. Esel und jede Menge Palmwedel unterstützen uns dabei. Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Kirche in Rathausen. Dieser österliche Begeg- nungsanlass ist kostenlos und auch für Menschen ausserhalb der Stiftung SSBL Rathausen offen.

SA, 1. April, 14.00–16.00, Kirche Rathausen, Infos: [fabienne.eichmann@lukath.ch](mailto:fabienne.eichmann@lukath.ch)

### Fitgym – Gemeinsam turnen

Eine abwechslungsreiche Palette von Übungen lässt Einschränkungen vergessen und macht richtig Spass. Die verschie- denen Übungen fördern Kraft, Beweglich- keit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Diese Kurse kombinieren das Training von Kraft, Gleichgewicht und Dynamik, damit ältere Menschen mobil und unabhängig bleiben. Die Lektion dauert entweder 45 oder 60 Minuten.  
FR, 31. März, 8.45–9.45 oder  
10.00–11.00, Pfarreisaal St. Leodegar,  
Kontakt: Melanie Tresch, 079 233 04 11,  
[lu.prosenectute.ch/Fitgym](http://lu.prosenectute.ch/Fitgym)

### Stricktreff

Sie stricken gerne? Lassen Sie sich von neuen Mustern und Ideen inspirieren und treffen Sie sich mit Gleichgesinnten.  
DI, 28. März, 14.00, Rothenburgerhaus,  
Info: Annemarie Landolt, 041 420 15 49



Lust auf Stricken? Foto: Pixabay

## Zeichen der Zeit

### «gottesschmerz»



**Alte Psalmen durch eine neue Brille sehen.**  
Foto: Pixabay

Kurz vor Ostern stehen die alten und neuen Psalmen in der Peterskapelle im Mittelpunkt. Die Psalmen gehören seit jeher zum jüdischen und christlichen Beten. Es sind poetische Texte, die die Extreme menschlicher Empfindung von tiefstem Gottvertrauen bis zu höchster Verzweiflung ausloten. Der schweizerisch-deutsche Dichter Michael Peter Fuchs greift dieses biblische Genre in seinem Werk auf und schlägt eine Brücke in die Gegenwart.

*FR, 31. März, 19.00, Peterskapelle, «mit gott im rugge» – mit Michael Peter Fuchs, neue Psalmen in Schweizerdeutsch und Hochdeutsch*  
*SO, 2. April, 17.00, Peterskapelle, Barocke Kammermusik*  
Informationen: [peterskapelle.ch](http://peterskapelle.ch)

### Die Seele Europas



**Europa – ein Kontinent, bestehend aus verschiedenen Kulturen.** Foto: Pixabay

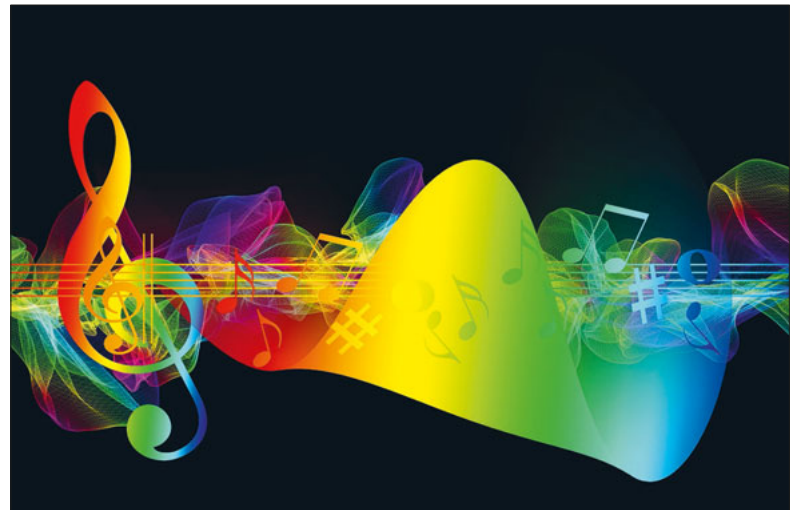
pd. Am 30. März beginnt unter dem Titel «Die Seele Europas» ein vierteiliges Seminar über die geistlichen Wurzeln und die Zukunft Europas. Der erste Abend mit Pater Edwin Germann widmet sich den kulturellen Ursprüngen: Athen – Jerusalem – Rom. Die Themen der weiteren Abende: Die Frau mit der Sonne umkleidet (27. April), Maria – Mutter von Europa (25. Mai) und die Patrone Europas (29. Juni). Der Anlass ist ein Kooperationsprojekt der Pfarrei St. Leodegar und der Mariahilfkirche. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

*DO, 30. März, 19.30–21.15, Pfarreisaal St. Leodegar; Infos: [mariahilfkirche.ch](http://mariahilfkirche.ch)*

## Herausgepickt

### Sänger:innen gesucht

Die katholische Kirche Stadt Luzern vergibt regelmässig einen Kompositionsauftrag für neue Kirchenmusik. Am Sonntag, 4. Juni wird das neue Chorwerk «Lúnasa» von John Wolf Brennan (\*1954) mit den Hofchören, Solist:innen und Instrumentalist:innen unter der Leitung von Ludwig Wicki in der Hofkirche uraufgeführt. Der Titel des Werkes «Lúnasa» stammt vom altirischen «Lughnasadh» – so hiess das keltisch-helvetische Erntedankfest am 1. August. Die Texte des fünfteiligen Werkes stammen von der österreichischen Schriftstellerin Friederike Weichselbaumer (\*1948) und der bekannten Benediktinerin Silja Walter (1919–2011) und handeln von der Bewahrung der Schöpfung. Der Komponist Brennan verbindet urige Klänge der Volksmusik mit jazzigen Sounds und klassischer Tradition. Für Sänger:innen anderer Chöre besteht die Möglich-



**Sänger:innen für ein neues Chorwerk gesucht.** Foto: Pixabay

keit, an der Erstaufführung teilzunehmen. Die intensiven Proben beginnen am 25. April um 20 Uhr im Pfarreisaal der Hofkirche gemeinsam mit dem Stiftschor.

Anmeldung und weitere Informationen sowie Probentermine bei Ludwig Wicki ([wicki@tic.ch](mailto:wicki@tic.ch)) oder Gerhard Unternährer ([gerhard.unternaeherer@kathluzern.ch](mailto:gerhard.unternaeherer@kathluzern.ch)).  
*Siehe auch: [kathluzern.ch](http://kathluzern.ch)*

## Hinweise

### BibelWort in Bewegung

Die Methode «BibelWort in Bewegung» lässt Glaubensgeschichte aktuell werden und eröffnet neue Perspektiven in das je eigene Leben. Gottes Wort wird lebendig und bezieht uns Menschen leibhaftig mit ein. Der Abend wird von Nadia Rudolf von Rohr und Bruder Paul Mathis gestaltet.  
*MO, 3. April, 18.45–21.30, Kapuzinerkloster, Wesemlinstrasse 42, Kosten: 15 Franken (bitte bar), Anmeldung: [paul.mathis@kapuziner.org](mailto:paul.mathis@kapuziner.org), 079 284 97 53*

### Schweigen für den Frieden

Das Schweigen für den Frieden bringt auf leise, aber kraftvolle Art zum Ausdruck, dass oft die Worte fehlen, um auf das Elend von Flüchtlingen, von Krieg, Hunger und Unterdrückung weltweit zu reagieren. Der Anlass am 30. März wird von der Römisch-katholischen Landeskirche getragen.  
*DO, 30. März, 18.30–19.00, Kornmarkt*

### SOS-Dienst

Der SOS-Dienst unterstützt mit fachkundigen Mitarbeiterinnen schnell und unkompliziert alle, die Unterstützung im Alltag benötigen. Der SOS-Dienst ist ein Angebot der Stadt Luzern.  
Kontakt: 041 342 21 21; [sos-luzern.ch](http://sos-luzern.ch)

### Diskussionsabend «Buch im Fokus»

Diskutiert wird das Buch «Die Verlockung des Autoritären» von Anne Applebaum (München: Pantheon 2022, 208 Seiten). Es wirken Susanne Pickel (Professorin für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen), Tim Guldemann (ehemaliger Diplomat und Nationalrat) und Laura Hofmann (Studentin Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik) an diesem Abend mit. Der Anlass wird vom Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) organisiert.  
*DI, 28. März, 18.15–19.45, Universität Luzern, Hörsaal 7; Infos: [unilu.ch/bif](http://unilu.ch/bif)*

### Meditatives Tanzen zu Ostern

Im Frühling erwacht die Schöpfung zu neuem Leben. Scheinbar dürre Sträucher treiben grüne Blätter. Im Frühling feiern wir Ostern, den Glauben an geschenkte innere Neuanfänge, an die Auferstehung zu neuem Leben. Im Meditativen Tanz-Kreis am Samstag nach Ostern halten wir inne in unserem Alltagstun, tanzen unsere Freude am Frühlingserwachen und danken für das göttliche Geschenk der Auferstehung.  
*SA, 15. April, 14.00–17.00, Romerohaus Luzern, Anmeldung bis 6. April an 044 790 14 81 oder [battaglia.info@gmail.com](mailto:battaglia.info@gmail.com); Kosten: 30 Franken/40 Franken*

## Vorschau

### Sternenköchin\* du

Im Bereich Spiritualität und Achtsamkeit hat das «altherwürdige Restaurant Kirche» viel zu bieten. Das Personal der Kirche lädt immer wieder ein zum Einkehren und serviert in verschiedenen Gängen spirituelle Nahrung. Wenn es schmeckt, kommen die Gäste gerne wieder. Beim Angebot «Sternenköchin\* du» geht es um die Suche nach einer Spiritualität im Alltag, und es richtet sich an Menschen, die sich für gelebte Spiritualität interessieren.  
*MO, 24. April/MO, 8. Mai/DO, 25. Mai, jeweils von 18.15 bis 20.45 (am letzten Abend bis 22.15), Infos und Anmeldung bis 3. April, [lukath.ch/weiterbildung](http://lukath.ch/weiterbildung)*

### Amoroso-Quartett

Am 15. April findet ein Konzert des Amoroso-Quartetts in der Peterskapelle statt. Unter dem Titel «Oxymoron – das Licht im Angesicht des Schattens» wird das zweite Quartett F-Dur von Robert Schumann und als Kontrast dazu das berühmte achte Quartett c-Moll von Dmitri Schostakowitsch aufgeführt. Das Amoroso-Quartett besteht aus vier Studentinnen der Musikhochschule Genf-Neuenburg.  
*SA, 15. April, 19.30, Peterskapelle, freie Kollekte; Infos: [peterskapelle.ch](http://peterskapelle.ch)*

## Zitiert

## Realitätsprinzip

Die Menschen lieben  
das heisst die Wirklichkeit hassen.  
Wer lieben kann  
der kann alles lieben  
nur sie nicht.  
Die Wahrheit lieben?  
Vielleicht.  
Erkennen kann Lieben sein.  
Aber nicht die Wirklichkeit:  
Die Wirklichkeit ist nicht die Wahrheit.  
Was wäre das  
für eine Welt  
wenn die Wirklichkeit  
diese Wirklichkeit rund um uns  
auch die Wahrheit wäre?  
Die Welt vor dieser  
Wirklichkeit retten wollen.  
Die Welt wie sie sein könnte lieben:  
Die Wirklichkeit  
aberkennen.

Erich Fried

aus: Erich Fried, *Es ist was es ist*,  
Verlag Klaus Wagenbach 1995.

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan;  
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

  
Katholische Kirche  
Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

 Katholische Kirche  
Reussbühl  
St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

 Römisch-katholische  
Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau  
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 21 000.  
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.  
Abbestellungen oder Umadressierungen  
richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.  
Adresse der Redaktion:  
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
andrea.moresino@kathluzern.ch.  
Redaktionsschluss Nr. 8/2023: 31. März

## Blickfang



Öffentliche Toilette mit Namensbezeichnung. Foto: Ingrid Bruderhofer

## Ein Ort für alle

am. Was hat sich die Gemeinde Florenz bloss dabei gedacht, eine öffentliche Bedürfnisstätte mit einem theologischen Begriff zu bezeichnen? Und dabei handelt es sich nicht um irgendeinen Begriff, nein, es handelt sich um die dritte Person der Dreifaltigkeit. Oder möchte sich die politische Gemeinde mit dieser Bezeichnung in die theologische Diskussion einmischen, ob der Geist männlich oder weiblich sei? Andererseits könnten sie sich der Meinung einer deutschen Theologin anschliessen, die betont, dass die Wirksamkeit des Geistes wichtiger sei als die Frage der Geschlechtlichkeit. Dies würde wiederum bedeuten, dass der männliche Artikel des Begriffs spirito sich nicht nur an einen Teil der Kundschaft richtet, sondern so zu einem Ort für alle wird.

## Tipps

Fernsehen

## Peter Zumthor

Der Intellekt ist eine Linie, die Emotion ist ein Raum. Das sagt der weltberühmte Schweizer Architekt Peter Zumthor. Seine Bauwerke schaffen sinnliche Atmosphären. Er selbst gilt als äusserst präzise und streng. Was ist das Geheimnis dieses eigensinnigen Architekten?

Samstag, 1. April, 22.55–0.00, SRF Info

Kino

## Heimkind – und jetzt?

Die vier Protagonist:innen zwischen 15 und 51 Jahren haben ihre Kindheit im Kinderheim Tittlisblick verbracht. Sie hatten einen schweren Start ins Leben, sehen

sich jedoch nicht als Opfer, da sie im Kinderheim eine liebevolle Betreuung erfahren haben und nun beharrlich für ihre Träume kämpfen. Der Film von Antonia Meile ist in Dialekt und dauert 42 Minuten.

Samstag, 25. März, 15.00 und Samstag, 1. April, 14.00, Stattkino, Löwenplatz 11, jeweils anschliessend Gespräch

Buch

## Einsatzfliegen

«Aphorismen sparen nur mit Worten.» Wie ihre tierischen Verwandten stören die Einsatzfliegen die gewohnte Ruhe des Denkens. Sie reissen uns aus den beschaulichen Tagträumen der Alltäglichkeit, fordern uns heraus und zwingen zur persönlichen Stellungnahme. Der Autor Giuseppe Corbino, Theologe und

Philosoph, hat Aphorismen und Gedichte in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. Er ist als Erwachsenenbildner und als Lehrer für Religion und Philosophie tätig und lebt in Luzern.

Giuseppe Corbino, *Einsatzfliegen, Der blaue reiter Verlag für Philosophie 2023, 106 Seiten, 26.90 Franken*

## Schlusspunkt

*Der Kirchenleitung gelingt das einzigartige Kunststück, heisse Eisen während Jahrzehnten glühen zu lassen.*

Walter Ludin